

für den

Deutschen Buchhandel und die mit ihm verwandten Geschäftszweige.

Eigenthum des Börsenvereins der Deutschen Buchhändler.

№ 256.

Leipzig, Montag den 6. November.

1871.

Amtlicher Theil.

Bekanntmachung.

Von Herrn Theodor Ackermann in München wurden uns
6 Thlr. 26 Sgr 10 Pf. als Rest eines Gehilfen-Gehaltes überge-
ben, für welche Spende wir dem Geber herzlichen Dank sagen.

Berlin, den 1. November 1871.

Der Vorstand des Unterstützungsvereins deutscher
Buchhändler und Buchhandlungs-Gehilfen.
Julius Springer. Carl Köstler. Rud. Gaertner.
Wilh. Herz. B. Brigl.

Erschienene Neuigkeiten des deutschen Buchhandels.

(Mitgetheilt von der J. G. Hinrichs'schen Buchhandlung.)

(* vor dem Titel = Titelaufgabe. † = wird nur baar gegeben.)

Engelmann in Leipzig.

11168. **Jahrbücher f. wissenschaftliche Botanik.** Hrsg. v. N. Pringsheim.
8. Bd. 2. Hft. gr. 8. * 2 $\frac{1}{2}$ ₰

C. Fleischer in Leipzig.

11169. **Hoffmann, F.,** Schwedens Heldenkönige Gustav Wasa, Gustav Adolf,
Karl XII. Lebens- u. Charakterbilder. gr. 8. Geb. 1 ₰ 24 N \mathcal{A}

Grote'sche Verlagsbuchh. in Berlin.

11170. **Fehner, G.,** der deutsch-französische Krieg v. 1870. Mit Illustr. 16—
18. Ffg. 4. à $\frac{1}{2}$ ₰

Heiberg's Buchh. in Schleswig.

11171. **Schneider, O. F. Th.,** Zeittafel der deutschen Geschichte. 2. Aufl. 8.
* 2 N \mathcal{A}

Sirzel in Leipzig.

11172. **Bernhardi, Th. v.,** Volksmärchen u. epische Dichtung. Ein Vortrag.
gr. 8. * 16 N \mathcal{A}

11173. **Berichte üb. die Verhandlungen der königl. sächs. Gesellschaft
der Wissenschaften zu Leipzig.** Philologisch-historische Classe.
1870. II. III. gr. 8. In Comm. * $\frac{2}{3}$ ₰

11174. **Hansen, P. A.,** Untersuchung d. Weges e. Lichtstrahls durch e.
beliebige Anzahl v. brechenden sphärischen Oberflächen. Hoch 4.
In Comm. * 1 ₰ 6 N \mathcal{A}

11175. **Hirsch, F.,** das Herzogth. Benevent bis zum Untergange d. Lango-
hardischen Reiches. 4. * $\frac{2}{3}$ ₰

11176. **Sirzel, R.,** üb. das Rhetorische u. seine Bedeutung bei Plato. gr. 8.
* $\frac{1}{3}$ ₰

Lindauer'sche Buchh. in München.

11177. **Haus- u. Landwirtschafts-Kalender** d. landwirthschaftlichen Vereins
in Bayern auf das Schaltj. 1872. gr. 4. In Comm. $\frac{1}{4}$ ₰

Fr. Mauke in Jena.

11178. **Pfeiffer, L.,** die Cholera in Thüringen u. Sachsen während der
3. Cholera Invasion 1865—1867. gr. 8. * 1 $\frac{2}{3}$ ₰

Menzel in Altona.

11179. **Abbé Vallemant, M.,** Fata Morgana aus Egypten u. Unter-Italien.
Reiseeindrücke. 1. Bd. 8. * 1 $\frac{1}{2}$ ₰

Sauerländer's Verlag in Frankfurt a. M.

11180. **Diebel, G.,** Strassburg als deutsche Reichsuniversität u. die Neugestaltg.
d. jurist. u. staatswissenschaftl. Studiums. gr. 8. 27 N \mathcal{A}

11181. **Rüdert, F.,** Gedichte. Auswahl. 17. Aufl. 8. * 1 $\frac{3}{4}$ ₰

11182. — Liebesfrühling. 8. Aufl. 16. Geb. m. Goldschn. 1 $\frac{1}{2}$ ₰

11183. **Savelsberg, J.,** lateinische Partikeln auf d. u. m. durch Apokope
entstanden. gr. 8. * $\frac{1}{2}$ ₰

Schönslein in Stuttgart.

11184. † **Familien-Zeitung,** allgemeine Chronik der Gegenwart zur Unter-
haltung u. Belehrg. Jahrg. 1872. (17 Hfte.) 1. Hft. gr. Fol. pro Hft.
 $\frac{1}{4}$ ₰

C. Schweizerbart'sche Verlagsbh. in Stuttgart.

11185. **Cless, G.,** Impfung u. Pocken in Württemberg. gr. 8. * 16 N \mathcal{A}

Siegel's Musikalienhandlung in Leipzig.

11186. **Sängerhalle,** die. Allgemeine deutsche Gesangsvereinszeitg. f. das In-
u. Ausland. Red. v. D. Pfeil. 11. Jahrg. 1871. Nr. 17. 4. Viertel-
jährlich * $\frac{1}{3}$ ₰

Tannen in Bremen.

11187. **Schwalb, M.,** Christus u. die Evangelien. 10 Vorträge. 8. * 1 $\frac{2}{3}$ ₰

B. Tauchnitz in Leipzig.

11188. **Collection of british authors.** Copyright edit. Vol. 1183. a. 1184.
gr. 16. à * $\frac{1}{2}$ ₰
Inhalt: The member for Paris. By Trois-Etoiles. 2 Vols.

Vandenhoef & Ruprecht's Verlag in Göttingen.

11189. † **Flügel, G.,** die Quellen in Plutarch's „Lykurgos“. Inaugural-
Dissertation. 8. Marburg. * $\frac{1}{3}$ ₰

11190. **Wellhausen, J.,** der Text der Bücher Samuelis untersucht.
gr. 8. * 1 $\frac{1}{3}$ ₰

11191. **Wilken, E.,** Geschichte der geistlichen Spiele in Deutschland.
gr. 8. * 1 $\frac{2}{3}$ ₰

11192. **Zoepffel, R.,** die Papstwahlen u. die m. ihnen im nächsten Zu-
sammenhange stehenden Ceremonien in ihrer Entwickelg. vom
11. bis zum 14. Jahrh. gr. 8. * 2 $\frac{1}{3}$ ₰

Verlag „Leopold-Josefthal“ in Graz.

11193. † **Bauernkalender,** neuer, auf das Schaltj. 1872. 32. ** 2 N \mathcal{A}

11194. † **Schreib-Kalender,** Grazer, auf das Schaltj. 1872. 4. Cart. ** 7 N \mathcal{A}

11195. † **Taschen-Kalender,** Grazer, auf das Schaltj. 1872. 32. Cart. ** 3 N \mathcal{A}

11196. † **Volks- u. Kurzweil-Kalender** f. das Schaltj. 1872. Tert v. Grassus.
8. * 3 N \mathcal{A}

11197. † **Wandkalender** f. d. J. 1872. qu. 8. Aufgezogen 3 N \mathcal{A}

11198. † — derselbe. qu. gr. 4. Aufgezogen * 3 $\frac{1}{2}$ N \mathcal{A}

Weidmannsche Buchh. in Berlin.

11199. **Zeitschrift f. Kapital u. Rente.** Begründet v. A. Moser, fortges.
u. hrsg. von Frhrn. v. Danckelmann. 7. Bd. 3. Hft. gr. 8. * $\frac{2}{3}$ ₰

11200. — dasselbe. Alphabetisches General-Register zu Bd. 1—6. gr. 8.
* $\frac{1}{3}$ ₰

Nichtamtlicher Theil.

Aus den Papieren der Weidmannschen Buchhandlung.

(Fortsetzung aus Nr. 252.)

Doch kehren wir zurück zu den Jahren, von denen abschweifend wir ausgingen. Noch steht Reich in dem kräftigen Mannesalter der Fünzig, auf der Höhe seiner Thätigkeit. Ein gnädiges Geschick hat sein Streben belohnt, er darf wohl sagen, daß er glücklich sei. Und doch fehlt ihm, so scheint es, etwas zu seinem vollen Behagen. Er hat viele und werthe Freunde, er gebietet über ein stattliches Einkommen, aber die Häuslichkeit, das Leben in der Familie vermag der Verkehr mit geistvollen Genossen nicht zu ersetzen, kann man mit Geld nicht erkaufen. Reich fühlt sich einsam, er möchte wohl aus einem alten Junggesellen ein junger Ehemann werden. Der Gedanke liegt da nicht weit ab, daß der Geschäftstheilhaber die ehemalige Tochter der Firma, nun die Mitbesitzerin, heimführen sollte. Doch wurde eine solche Möglichkeit von Philipp Erasmus sicher nicht in's Auge gefaßt. Die Wamsfell Weidmann war zwei Jahre älter als er, und war sie bei Reich's Eintritt in das Geschäft bereits eine sehr ältliche Jungfrau, so stand sie jetzt in dem ehrwürdigen Alter, in dem man über die Jugendthorheit des Verliebtseins oder Heirathens hinaus zu sein pflegt. Zudem, so scheint es, waren die liebenswürdigen Eigenschaften der Mademoiselle Marie Luise nicht allzu zahlreich, und es erwuchs ihrem Gesellschafter manch stiller Aerger aus diesem Verhältnis. Er klagt einmal Zimmermann sein Leid, und dieser rath ihm darauf, der Wamsfell Weidmann ihren ganzen Kram in die Schürze zu schütten und fernerhin für sich zu leben.

Das aber hätte Reich nicht gekonnt. Ein Dasein ohne Thätigkeit schien ihm undenkbar, und daß dem Alternden nach der scharfen Arbeit des Tages ein behagliches Dasein sich aufthue, deshalb trat der Achtundfünfzigjährige noch vor den Traualtar. In solchem Alter schließt der Verstand die Ehe, aber bei Reich, deß dürfen wir überzeugt sein, ward das Herz jedenfalls in's Vertrauen gezogen und sprach dann ein freudiges Amen. In der That scheint die Jungfrau Luise Heye aus Berlin, die Reich im Herbst 1775 heimführte, ihres trefflichen Mannes sehr werth gewesen zu sein. Wir kennen sie zwar nur aus Briefen der Freunde, und wenn uns vielleicht die überschwänglichen Lobsprüche Zimmermann's kühler über sie urtheilen lassen möchten, so schöpfen wir aus anderen Briefen die Gewißheit, daß Frau Luise eine vorzügliche Gattin gewesen ist, anmuthig, gebildet, für den Gatten besorgt, tüchtig im engen Kreis der Familie, dabei auch wohl geeignet, in größerem Cirkel die Stellung der Leipziger Patriziersfrau auf eine artige Weise zu wahren.

Denn der Gatte, das Haupt der Firma Weidmann's Erben und Reich, durfte den Anspruch erheben, einer der ersten zu sein unter den Patriziern der Handelsstadt. Schon 1759 genos er das Ansehen, das ihn Friedrich dem Großen als Geißel für die Leipzig auferlegte Kriegsteuer tauglich erscheinen ließ. Steigend war seitdem das ehrwürdige Geschäft wieder zu neuem Glanze gelangt, jeder Messkatalog brachte eine Reihe interessanter Unternehmungen, frische Verbindungen wurden zu den alten geknüpft, manch guter Name dem Verlagskatalog gewonnen. Da war Herr Dr. Unzer in Altona, von dem zwei physiologische Schriften verlegt wurden, C. G. L. Hirschfeld in Kiel, der vornehmlich außer einer Theorie der Gartenkunst eine Bibliothek der Geschichte der Menschheit lieferte; auch der Erlanger Harleß tritt in den Kreis der Autoren; eine Ausgabe des Terenz unterbleibt, dafür erscheinen dann Theocriti reliquiae, Aristophanis nubes und, wie diese, gleich nach Reich's Tode die brevior notitia litteraturae romanae; neben den drei Leipziguern Ernesti, (Ammianus Marcellinus, Hesychius, Tacitus u. A.), J. J. Reiske (Plutarch u. A.) und Morus (Isocratis Panegyricus, libellus animadversionum ad Longinum) erschienen die Göttinger — Heyne's ward schon früher

ausführlich gedacht — Reitemeier (Zosimus) und Mitscherlich (Homeri hymnus), der Straßburger Schweighäuser (Appian, Polybius), der mit Reich im freundschaftlichsten Verkehr steht. Aber der Kreis gelehrter Männer, der sich um Reich schließt, zählt noch mehr geachtete Namen. Da sind die Mitarbeiter an Guthrie und Gray, da ist der Jenenser Eichhorn (Allgemeine Bibliothek der biblischen Literatur u. A.), der treffliche, mit seinem Verleger sehr befreundete Hallenser Riemeyer (Philotas u. A.), der Kieler Tetens (philosophische Versuche u. A.), der Jenenser Scheidemantel (Repertorium des deutschen Staats- und Lehnrechts), die Leipziger Wend (codex iuris gentium recentissimi u. A.). Es treten ferner dazu Johann Georg Schloffer, Goethe's Schwager, Frau Cornelius Gatte (Longin, vom Erhabenen), der Erlanger Meusel (Bibliotheca historica), der Casseler Liedemann (System der stoischen Philosophie u. A.), der Secretär der Herzogin Amalie von Weimar, Jagemann (Geschichte der freien Künste und Wissenschaften in Italien), der Braunschweiger Ramdohr (über Malerei und Bildhauerarbeit in Rom). Da sind noch Gruner von Jena (Bibliothek der alten Aerzte), Meiners von Göttingen, Heinze von Kiel, Arndt von Leipzig. Die Theologie ist noch außer durch die früher Genannten durch den Züricher Pfenniger und den Oberhofprediger Sack von Berlin (Blair's Predigten) würdig vertreten. Auch muß hier nochmals der Leipziger Morus erwähnt sein. Auf dem Gebiet der Naturwissenschaften leistet namentlich der Wittenberger Ehladni Hervorragendes (Theorie des Klanges). Neben diesem sei noch sein Landsmann Ebert genannt, dessen Naturlehre für die Jugend große Verbreitung gefunden hat. Auch der Quedlinburger Pastor Goeze, dessen großes „Insecten-Werk“ (entomologische Beiträge) Reich mit vier Thalern für den Bogen honorirte, war Jugendschriftsteller, und, wie es scheint, gern gelesen. Er entwickelte dabei einen bemerkenswerthen Fleiß; was die Firma von ihm veröffentlichte, füllt fast zwei eng gedruckte Seiten des alten Verlagskatalogs.

Doch nicht allein die Gelehrten und Höherstrebenden hatten Dank zu sagen, wenn der befreundete Verleger seine milde Hand in den Messen aufthat und von seinen Neuigkeiten spendete, auch dem Bel-Esprit war der Messkatalog nie ohne reizende Titel von Büchern, welche Weidmann's Erben und Reich verlegt hatten. Ward doch der Messkatalog selbst von einem Mann zusammengestellt, der früher nicht ohne literarische Bedeutung gewesen. Freilich, seit Herr Professor Gottsched mit seinem Anhang in Mißachtung gerathen war, konnte sich auch sein Schildknappe, der Professor Johann Joachim Schwabe, der Herausgeber der Belustigungen des Verstandes und Witzes und mittelbare Veranlasser der Bremer Beiträge nicht beschweren, wenn man ihn vergaß. Für die Firma hat er nur Uebersetzungen und Correcturen besorgt, daneben übernahm er die Herausgabe jenes officiellen Bücherverzeichnisses, sobald dieses in den Verlag der Weidmannschen Handlung überging. Er erhielt für diese Arbeit 10, auch 15 Thlr., allgemach stieg der Betrag, bis er 30 Thlr. erreicht hatte. Diese Summe ward Schwabe zur Jubiläummesse 1784 zum letzten Male ausgezahlt. Im Sommer darauf starb er.

So hatte der ehemalige Satiriker des Gottsched'schen Kreises ein Vierteljahrhundert hindurch bei der Abfassung der Messkataloge Gelegenheit, der Wandelung des menschlichen Geschmacks nachzuspüren. Er sah seinen Herrn und Meister noch bei lebendigem Leibe literarisch todt und dafür die Bodmerianer heraufkommen, die Männer der Bremer Beiträge, zum Theil ehemals seine Genossen bei den Belustigungen. Der Geschmack wandte sich mit Vorliebe den Engländern zu, ihre literarischen Neuigkeiten waren daher von besonderer Wichtigkeit für größere deutsche Verleger, die auch, wie Weidmann's Erben und Reich, ihre Correspondenten vornehmlich in London zu haben scheinen. Diese vermittelten einerseits den Bezug des

Sortiments, andererseits, und vorzugsweise, sorgten sie für neue Verlagsartikel. Eine anständige Bezahlung war ihnen dafür gewiß. Herrn Maty, der jedoch nach dem ersten Jahr seiner Correspondententhätigkeit starb, warf Reich 15 £ für das Jahr aus, Herr Schiller, dem ein längeres Leben beschieden war, erhielt 32 £ jährlich. Diese Correspondenten waren dann nicht allzuschüchtern, sie besuchten wohl gar die Autoren, und wenn sie irgend etwas Neues erfahren hatten, dann meldeten sie es flugs über den Canal. „Moore's View of manners and society in Italy, 2 vols. 8. ist in der Presse“, schreibt Herr Raspe im November 1770 von London, „und wird nächstens publicirt. Sobald es erscheint, erhalten Sie ohne weitere Ordre ein Exemplar; so auch die Bogen von Smeathman, wie sie herauskommen.“

„Auch kündigen Sie für sich an auf mein Wort Horace Walpole's history of modern or English Gardening.“ Und daß Herr Reich ja nicht zaudere, rühmt Herr Raspe des Verfassers Einsicht, Geschmack, Wit und Laune auf's höchste. Aber eine andere Unternehmung ist noch eiliger. „Vor allen Dingen lassen Sie ankündigen und gönnen Sie mir die Uebersetzung von Gillies history of Greece.“ Und wie Lord Walpole, so wird jetzt Mr. Gillies ob seiner Vortrefflichkeit von Herrn Raspe sehr gelobt. In der That ist einige Jahre später eine Uebersetzung im Verlage von Weidmann's Erben und Reich erschienen.

Weniger rege war der directe Verkehr mit Paris. Straßburg, von wo man in acht bis neun Tagen mit der „Pariser Kutsche“ nach der französischen Hauptstadt gelangt — man zeigt 1774 dem reisenden Publicum im Frankfurter Staatsrifestretto mit Wohlgefallen an, daß die Kutsche fortan nicht mehr in Ketten, sondern in Riemen hängt — tritt hier vermittelnd ein, und wie durch die Stadt am Oberrhein viel Sortiment bezogen wird, so erscheinen zünftige Correspondenten, bei dem verhältnißmäßig leichten Verkehr, kaum nöthig. Was aber unzüchtig correspondirt, das weiß nicht zu empfehlen, sondern nur zu klagen. Erinnern wir uns des Guth'schen Briefes. Und wie der ehemalige Weidmannsche Bediente seinem Jenenser Better melden muß, er wisse nichts Uebersetzungswerthes, so klagt Herr Langer in Paris — März 1776 —: Je suis pourtant à plaindre du côté de l'impuissance, où je suis toujours de Vous être utile, et sous ce point de vue, le séjour de Paris me déplaît très-fort. Depuis trois ou quatre mois il a paru à la vérité bon nombre de nouveautés, mais tellement locales, superficielles et mal digerées, que j'en ai pas osé vous faire payer un port considérable pour de pareilles bagatelles. Les lettres du Pape Ganganelli, en 2 volumes in 12., ont par exemple un cours extraordinaire, mais comme elles sont traduites de l'Italien et cela fort cavalièrement, j'ai pensé que vous ne vous aviseriez pas de faire travailler sur la traduction françoise. Cinq ou six volumes sur l'éducation, productions de quelques auteurs peu connus, m'ont paru renfermer tant d'absurdités et de choses mal vues, que ce seroit se moquer de ma patrie que de vouloir lui offrir de telles niaiseries. — Le paysan perverti, roman de 4 petits volumes et qu'on lit beaucoup, peut être de quelque utilité pour le depravé et abâtardi Parisien, mais à Dieu ne plaise, que nos villes ayent jamais besoin d'un pareil peintre. L'abbé Condillac prépare une Encyclopédie pour l'instruction de la jeunesse, mais comme elle doit remplir 12 à 15 volumes, et que d'ailleurs elle s'imprime hors du pays, j'ai crû que vous n'auriez pas besoin de monsecours, pour en avoir un exemplaire. Voici, sur ce feuillet ci-joint, le titre de quelques autres nouveautés. Quant aux mémoires dans les Procès de Richelieu, de l'abbé Terray et sur les opérations du Gouvernement, dont il paroît tous les jours des nouveaux, j'ai crû, que ce détail ne vous amuseroit pas du tout.“

War aber glücklich etwas gefunden, so beeilte man sich, die

Uebersetzung in die Bücherrolle einzeichnen zu lassen. Freilich war dadurch nicht jedem Zanke vorgebeugt. Wir erinnern uns, daß Reich mit Nicolai in solcher Angelegenheit sich stritt, doch kam es auch nach anderer Seite zu Zwistigkeiten. Zwischen Reich und Weygand wurden einmal scharfe Worte gewechselt, und wie dann später Weygand unter den protokolirten Büchern der letzten Messe eine Weidmannsche Uebersetzung findet, deren Titel mit dem einer von ihm projectirten Uebersetzung Aehnlichkeit hat, so fragt er deshalb bei Reich an, weil er „aus trauriger Erfahrung“ besorgt, das Weidmannsche Buch könne unrecht angegeben und mit seiner Uebersetzung eins sein. „Ich überlasse es Ihrer rühmlichst bekannten Rechtschaffenheit und Wahrheitsliebe, solches zu entscheiden, ob auch Sie noch Lust haben, den Verlag selbst zu übernehmen und mein Ms. zu dem Ende gebrauchen können? welches ich Ihnen um einen sehr billigen Preis dann sehr gern abtreten will, oder ob Sie mir den Verlag überlassen wollen, weil ich das fertige Mspt. besitze?“ Und zum Schlusse meint dann noch Herr Weygand: „Wär's nicht besser, wenn wir uns nach gescheneher Protokolirung die Uebersetzungen, gleich sowohl die wirklich englischen als wörtlich oder anders übersetzten deutschen Titel einander freundschaftlich kommunizirten, damit man deshalb nicht bis zu den Messen, da man erst gedruckte Nachricht davon bekommt, zu warten und in Ungewisheit zu bleiben braucht? Es würde vielen Unbequemlichkeiten abhelfen und ich will in allem gern die Hände bieten.“

Von solchen Streitigkeiten oder Zweifeln hinter der Scene hatte der Leser des Messkatalogs keine Ahnung. Er sah nur mit Vergnügen, daß da wieder schöne Uebersetzungen aus dem Englischen und Französischen erschienen waren, nicht allein Wissenschaftliches oder immerhin schwerer zu Verdauendes, wie Geschichtsbücher, sondern auch allgemein Ansprechendes, wie z. B. des Herrn Goldsmith's Landprediger von Wakefield, — ihn übersetzte der hauptsächlich durch seine Verbindung mit Lessing bekannte Hamburger J. J. C. Bode, der auch als Drucker für die Firma thätig war, — etwas von der Frau von Beaumont, dem Grafen von Chesterfield, vielleicht die Briefe der Lady Montague, die Geschichte des Herrn Karl Grandison, oder ein Buch, das für die Verehrer des neuentdeckten Dichters Ossian sehr interessant war.

Daneben aber auch deutsche Originale. Zunächst wäre da der Thatsache zu gedenken, daß ein Name, den man in dem Verlagskatalog von Weidmann's Erben und Reich suchen möchte, fehlt: der Name Goethe's. Der Leipziger Student, der bei den Weidmannschen Bedienten nicht sonderlich beliebt scheint, kommt zeitweise zu Herrn Reich, der Doctor Goethe in Frankfurt wird später von diesem in Buchhandlungsangelegenheiten um Rath gefragt und empfängt von Leipzig Wieland's Sokrates zum Geschenk, Lavater's Fragmente geben dann zu neuem Verkehr Anlaß, und als 1776 der Weimaraner Goethe zur Messzeit in Leipzig ist, da sähe Zimmermann gern, daß Reich den Faust für die Firma erstände. Aber des Hannoveraners Wunsch erweist sich als vergeblich gehegt. Der Götz von Berlichingen war auf gemeinschaftliche Kosten Goethe's und Merck's gedruckt worden, Clavigo und Werther erscheinen bei Weygand, der Faust aber bleibt noch zunächst für Jahre zurückgelegt. Doch erinnert der Weidmannsche Verlagskatalog in zweierlei Weise an Goethe. Der durch den Werther hervorgerufene Taumel verhilft der Firma zu einem Verlagsartikel „das Wertherfieber, ein unvollendetes Familienstück“, dann aber gehört Michael Reinhold Lenz in den Kreis der Weidmannschen Autoren. Durch Herder und Zimmermann wird die Verbindung zwischen der Firma und Lenz geknüpft, im Jahr 1776 erscheinen die Soldaten, nicht ohne daß Zimmermann für den ängstlichen Dichter — dieser fürchtete für sich in Straßburg üble Folgen, wenn er als Verfasser des Stückes bekannt würde — einige sehr dringliche Vorschläge nach Leipzig gethan hatte. Im nächsten Jahre gelangt die dramatische Phantasey,

der Engländer, zum Druck. Im Hauptbuch fehlt des Dichters Name, ebenso wie man nach einem Briefe desselben vergeblich sucht.

Neben der wenig erfreuenden Gestalt des verkommenden Lenz erscheinen zwei andre Männer, die durch Zimmermann mit Reich in Verbindung traten: der treffliche Essayist Helfrich Peter Sturz aus Darmstadt, dessen Erinnerungen an den Grafen Bernstorff und Schriften — für den Bogen des ersten Theils derselben schrieb ihm Reich zehn Thaler gut — im Verlage der Firma erschienen, und Friedrich Leopold von Stolberg, der jüngere der beiden Brüder, dessen Jamben von Weidmann's Erben und Reich 1784 gedruckt wurden. Auch mag hier des damals schon längst gestorbenen Johann Friedrich Löwen gedacht sein, jenes „dünnen Talentes“ (Gödeke), dessen Name mehr durch das Hamburger Nationaltheater und Lessing's dramaturgische Thätigkeit bekannt geblieben ist als durch seine Dichterthätigkeit, der Weidmann's Erben und Reich ein Bändchen ihres Verlagskatalogs (Romanzen) zu verdanken haben. Da sei denn auch Moriz August von Thümmel nicht vergessen, ein für die Firma erfreulicherer Autor. Seiner *Wilhelmine und Inoculation der Liebe* begegnen wir in den Druckrechnungen der Firma sehr häufig, rasch ist vergriffen, was soeben die Presse verließ, und es gilt, ungesäumt dem stets regen Begehr ein neues Angebot entgegenzustellen.

Auch ein anderer Poet damaliger Zeit, der Herr Kanzleidirector Gödingk in Ellrich, zählt zu den Autoren der Handlung. Im Jahre 1776 gab ihm Reich die üblichen zwei Seiten im Weidmann'schen Hauptbuche, es waren die Lieder zweier Liebenden, deren Verlag von der Handlung übernommen worden. Das 8 $\frac{1}{2}$ Bogen starke Büchlein fand vielen Beifall und zahlte das für den Bogen gewährte Honorar von zwei Dukaten reichlich heim. Darauf erschienen die Sinngedichte in drei Büchern, ein Bändchen von sechs Bogen, das seinem Verfasser das gleiche Honorar einbrachte. Und wie die Auflage der Lieder zweier Liebenden zu Ende ging und es sich um einen Neudruck handelte, da war eine wohl aufzuwerfende Frage, ob dem naturgemäßen Fortschreiten menschlicher Entwicklung nicht etwa auch in Liedern zweier Ehegatten Rechnung zu tragen und damit ein gutes Geschäft zu machen sei. Die Antwort auf diese Frage konnte nur ein Ja sein, und unter dem behagenden Vorgefühl künftiger Einnahmen bewilligte der gutmüthige Reich Gödingk 200 Thaler „für die vermehrte Auflage seiner Lieder“. In Voraussicht aber des neuen Gewinn bringenden Verlagsartikels schrieb dann Philipp Erasmus weiter: „für die Lieder zweier Ehegatten, in deren Betrachtung ich obiges accordiret.“ Wenn jetzt Herr Gödingk sein Manuscript lieferte, so war nur noch das Honorar dafür auszuwerfen. Derweil wanderten die 200 Thaler mit der Post nach Ellrich, aber die neuen Lieder, welche die gesandte Summe so hoch hatten anschwellen machen, blieben aus.

Freilich, alle diese literarischen Größen treten bescheiden zurück neben Wieland, der keck von sich behaupten durfte, er habe seiner Mitwelt Spaß gemacht, wie wenige neben ihm. Wir, die wir ihn kaum noch lesen, haben für dieses Ansehen des Dichters bei seinen Zeitgenossen kein Verständniß mehr. Aber, was uns heute vielleicht in allzubreiter Weise vorgetragen und ganz veraltet klingt, das fand in unsern Großeltern eifrige Leser, und Herr Dürre erhielt häufig den Auftrag, ein Wieland'sches Werk neu zu drucken. Welch bedeutende Honorare dem Dichter dafür zufließen, ist an anderer Stelle gezeigt. Hier sei nur noch erwähnt, daß durch seine Vermittelung die Geschichte des Fräuleins von Sternheim, der bekannte Roman der Freundin Sophie La Roche, an die Firma gekommen ist. Das für ihn bezahlte Honorar — 146 Thlr. 16 Gr. — erscheint gering, doppelt, weil es auf Wieland's Conto und daher zwischen stattlichen Summen steht. Vermuthlich hat die La Roche, die zudem in guten Verhältnissen lebte, nicht mehr verlangt; denn bekanntlich erledigte Reich Honorarfragen gern in der Weise, daß er fordern ließ. Er folgte, sofern nöthig, mit Gegenvorschlägen.

(Fortsetzung folgt.)

Miscellen.

Aus Berlin. Am 27. October fand im Arnim'schen Saale die jährliche Hauptversammlung der Berliner Buchhändler-Corporation statt. Der von über 100 Mitgliedern besuchten Versammlung präsidirte der zeitige Vorsteher der Corporation, Hofbuchhändler Alexander Duncker. Aus dem von diesem erstatteten Jahresbericht dürfte hervorzuheben sein die Statistik der Betheiligung des Berliner Buchhandels an dem Kriege gegen Frankreich. Es wurden aus der Mitte desselben im Ganzen zum Militairdienst eingezogen: 63. Von diesen wurden verwundet 6, den Anstrengungen des Feldzuges erlagen 2, gefallen sind 4, und mit dem Eisernen Kreuz ausgezeichnet wurden 6. — Durch den Tod hatte die Corporation im verfloffenen Jahre 8 Mitglieder verloren, denen, sowie den im Felde Gebliebenen, Worte ehrenden Andenkens gewidmet wurden. Hinzugetreten waren zur Corporation 11 neue Mitglieder, so daß deren Bestand zur Zeit die Zahl von 208 erreicht. — Mit Bedauern wurde der noch immer ungenügenden Localitäten der Verkehrsanstalten der Corporation gedacht und Abhilfe der Mißstände in sichere Aussicht gestellt; dagegen die Verkehrs-Erleichterungen, welche die Intelligenz und Bereitwilligkeit der Reichs-Postverwaltung dem literarischen Verkehr in letzter Zeit hat zutheil werden lassen, mit besonderem Dank gegen diese hervorgehoben; dabei wurde auch der Verdienste des Börsenvorstehers, Herrn Julius Springer, um das Zustandekommen dieser Einrichtungen nicht vergessen; andererseits aber auch dem Buchhandel an's Herz gelegt, nicht mit allzugroßer Zähigkeit an den alten Bestellungs- und Beförderungswegen festzuhalten und der großen Vortheile zu gedenken, die richtig verwendete Portospesen den Geschäften nach allen Beziehungen hin bringen. — In Betreff der Preßgesetzgebung ward erwähnt, daß der Entwurf des Reichs-Preßgesetzes zur Zeit den Einzel-Regierungen vorliege und hoffentlich in der Frühjahrs-Sitzung an den Reichstag gelangen werde. — Es folgten die Berichte des Schatzmeisters, Herrn C. Köstel, über das verfloffene Vereinsjahr und den Voranschlag für das nächste; des Rechnungs-Ausschusses durch Herrn P. Bernhards und dessen Antrag auf Decharge für den Schatzmeister, welche einstimmig von der Versammlung ertheilt wurde. — Bei den darauf vorgenommenen Wahlen wurde im Vorstande Herr A. Hofmann als Stellvertreter des Vorstehers und Herr F. Weidling als Stellvertreter des Schriftführers wieder gewählt. In dem Haupt-Ausschuß wurden die Herren A. Enslin und Dr. Harrwitz, welche statutenmäßig ausscheiden, durch die Herren H. Kaiser und M. Bahn ersetzt. Die bisherigen Mitglieder des Rechnungs- und Wahl-Ausschusses, die Herren H. Schindler, P. Bernhards und A. Bath wurden fast einstimmig wieder gewählt. — Nachdem der Namensaufruf der Anwesenden erfolgt war, schloß der Vorsitzende die Hauptversammlung mit den besten Wünschen für das friedliche Gedeihen und die segensreiche Fortentwicklung des Berliner, wie des gesammten deutschen Buchhandels.

Aus dem Reichs-Postwesen. — Mit Rücksicht auf die Erleichterungen, welche in der Behandlungsweise der Pakete ohne Werthangabe eingetreten sind, ist die Schlußzeit für diese Pakete von jetzt ab auf eine Stunde vor dem Abgange der Post festgesetzt worden. Bei Posttransporten auf Eisenbahnen ist diese Schlußzeit jedoch um so viel verlängert, als erforderlich ist, um die Gegenstände von der Postanstalt nach dem Bahnhofe zu befördern und auf dem Bahnhofe selbst überzuladen. Wo die Umstände es gestatten, insbesondere bei den Postanstalten auf den Bahnhöfen, soll die Schlußzeit, so viel als thunlich, noch weiter abgekürzt werden; andererseits ist es an Orten, an welchen besondere Verhältnisse die Einhaltung einer mehr als einstündigen Schlußzeit unbedingt erfordern, den Ober-Postdirectionen überlassen, die Schlußzeit ausnahmsweise, aber niemals über eine Gesamtfrist von zwei Stunden hinaus zu verlängern.

Anzeigebblatt.

(Inserate von Mitgliedern des Börsenvereins werden die dreispaltige Petitzeile oder deren Raum mit 1/2 Rgr., alle übrigen mit 1 Rgr. berechnet.)

Geschäftliche Einrichtungen, Veränderungen u. s. w.

[33825.] Wien, den 3. Juli 1871.

P. P.

In nachstehenden Zeilen beehre ich mich Ihnen höflichst Mittheilung davon zu machen, dass ich nach erlangter Concession zum Betriebe des Buchhandels am hiesigen Platze unter der Firma

Carl Reger

ein buchhändlerisches Commissions-Geschäft eröffnet habe, zu dessen Begründung mir in hochherzigster Weise von dem Herrn Besitzer der löbl. *G. J. Manz'schen* Buchhandlung hier der grösste Theil des dieser Firma gehörenden Commissions-Geschäftes, nach erfolgter gef. Zustimmung der betreffenden Herren Committenten (deren Verzeichniss Sie nachstehend finden) überlassen wurde.

Seit dem Jahre 1848 dem Buchhandel angehörend, arbeitete ich während dieser Zeit in den geachteten Handlungen: *G. Schmid* in Schwab.-Gmünd (in welcher ich meine 4jährige Lehrzeit bestand), *Ed. Kaussler* in Landau, *Scheitlin's* Sortiment und *Scheitlin & Zollikofer* in St. Gallen und *G. J. Manz'sche* Buchhandlung (vormals *Fr. Manz* und *F. Manz & Co.*) hier, welcher ich zuletzt durch 4 1/2 Jahre als Geschäftsführer und Procurist vorzustehen die Ehre hatte.

Im Besitze reicher, durch vielseitigste Thätigkeit erworbener Kenntnisse und Erfahrungen und ausreichender Geldmittel, hoffe ich auf ein gutes Gedeihen meines Geschäftes, umsomehr, als ich Willens bin, diesem Zweige des Buchhandels meine ganze Thätigkeit zu widmen, und ausserdem mit den Verhältnissen des hiesigen Platzes und des oesterreichischen Buchhandels überhaupt auf das genaueste vertraut bin.

Meine Commission für Leipzig war Herr *Franz Wagner* so freundlich zu übernehmen, durch dessen Vermittlung ich mir gef. Zusendung von Verlags-Katalogen, Circularen, Prospecten u. s. w. erbitte.

Indem ich mich schliesslich zur *Uebernahme von Vertretungen und Auslieferungslagern* für den hiesigen Platz bestens empfohlen halte, zeichne ich

hochachtungsvoll ergeben

Carl Reger.

Verzeichniss

der

geehrten Firmen, welche mir bis heute ihre Commissions-Besorgung für Wien übertragen haben:

- Herr L. Aigner in Pest.
- Herren Buchholz & Diebel in Troppau.
- „ Burger & Dörner in Szegedin.
- Herrn Fr. Ehrlich's Buchhandlung in Prag.
- Herr B. Epstein in Brünn.
- Herren Flatz & Strobel in Dornbirn.
- Herrn L. Gebhardt's Verlag in Leipzig.
- Herren Dr. Grégr & Ferd. Dattel in Prag.
- „ Gubrynowicz & Schmidt in Lemberg.

- Herr Johann Haas in Wels.
- „ Rud. Hennicke in Raab.
- Herrn Aug. Hesse's Buchhandlung in Graz.
- Herren Jugl & Schäfer in Jungbunzlau.
- Herr Ottokar Klerr in Laibach.
- „ N. Lehmann in Prag.
- Herren Joh. & Fr. Leon's Buchhandlung in Klagenfurt.
- Herr A. Maurer in Kaschau.
- „ J. Milikowski in Lemberg.
- „ J. Milikowski in Stanislaw.
- Löbl. Oberer'sche Buchhandlung in Salzburg.
- Herr H. Pardini in Czernowitz.
- „ Heiner. Pfeifer in Rumburg.
- „ J. K. Procházka in Budweis.
- „ Th. v. Schönfeld in Saaz.
- „ K. Sochar in Cilli.
- Herrn K. Sochar's Buchhandlung (M. Tarmon) in Görz.
- Herr K. O. Stolp in Pest.
- „ Vinc. Uhl in Kaaden.
- „ C. Winiker in Brünn.
- Herren Zeschko & Till in Laibach.

[33826.] Wir halten Auslieferungslager unseres sämtlichen Verlags bei unserem Commissionär Herrn F. Buchardt in Leipzig.

Dr. Langmann & Co. in Berlin.

Verkaufsanträge.

[33827.] In einer angesehenen Stadt von Bayern ist mir ein sehr geachtetes und durchaus solid betriebenes Sortimentgeschäft mit Nebenzweigen zum Verkauf übertragen. Bei einem jährlichen Umsatze von 36 bis 40,000 Gulden und mit bedeutenden Lagervorräthen werden dafür nur 22,000 Gulden unter den günstigsten Zahlungsbedingungen verlangt.

Kaufliebhaber, welche über 12 bis 15,000 Gulden disponiren können, bitte ich, sich wegen alles Weiteren an mich zu wenden.

Julius Krauss in Leipzig.

[33828.] Leihbibliothek zu verkaufen. — I. Abthlg.: c. 700 Bde. Romane, Novellen, Erzählungen. II. Abthlg.: c. 110 Bde. Geschichte, Culturgeschichte, Reisen. Die beiden Abtheilungen werden zusammen oder getrennt abgegeben. Kataloge stehen franco zu Diensten. Franco-Offerten nimmt entgegen

Justizrath Reufkirch
in Minden i/W.

[33829.] Leihbibliothekverkauf. — Eine bis auf die neueste Zeit fortgeführte Leihbibliothek von ca. 15,000 Bänden ist zu verkaufen. Näheres unter W. C. S. durch die Exped. d. Bl.

[33830.] Ein Sortimentgeschäft mit größerem Antiquariatslager, seit 6 Jahren in einer Residenzstadt Norddeutschlands bestehend, soll verkauft werden. Jüngere Kräfte mit ca. 4000 Thlr. Vermögen, welche sich ebenfalls für das Antiquariat interessieren, finden hierdurch eine gesicherte Existenz. Weitere Auskunft ertheilt die Buchhandlung von Wilhelm Köhl in Leipzig.

[33831.] Sehr geeignet für vermöglichere Buchhändler. — In Wien ist ein größeres Geschäft zu verkaufen. Sehr lucrativ und im blühendsten Betriebe. Auf Zuschriften an Justus in Wien durch die Exped. d. Bl. erfolgt nähere Auskunft.

[33832.] Eine stark frequentirte Leihbibliothek mit kleinem Sortiment in einer größeren Stadt Preußens ist billig zu verkaufen. Dieselbe bietet einem literarisch gebildeten Manne eine sichere Existenz. Näheres durch die Exped. d. Bl. unter A. 6. B.

[33833.] In einer der ersten Handels- und Hafenstädte Norddeutschlands ist eine seit 15 Jahren bestehende solide Sortimentshandlung zu verkaufen. Fester Kaufpreis 6000 \mathfrak{f} . Jährlicher Umsatz 10—12,000 \mathfrak{f} . Offerten zahlungsfähiger Käufer sind unter Chiffre: U. R. 473. an die Annoncen-Expedition von Haasenstein & Vogeler in Hamburg zu richten.

[33834.] Ein kleiner Verlag von 9 populärlandwirthschaftlichen Artikeln ist von mir billig zu verkaufen. Reflectenten wollen sich wenden an
Albert Koenig.

[33835.] Wichtig für Buchhandlungs-Gehilfen. — Eine im besten Betriebe befindliche Verlags-Buchhandlung für Colportage ist wegen Todesfall unter günstigen Bedingungen zu verkaufen.

Reflectenten belieben ihre Adressen unter Chiffre A. B. # 510. in der Exped. d. Bl. niederzulegen.

[33836.] Leihbibliothek-Verkauf. — Eine bis auf die Gegenwart fortgeführte deutsche Leihbibliothek von über 4000 Bänden ist sofort billig zu verkaufen.

Nähere Auskunft ertheilt Ferd. Bischoff jun. in Herlorn.

Kaufgesuche.

[33837.] Ein solides Sortimentgeschäft mittleren Umfanges in Schlesien wird demnächst von einem zahlungsfähigen jungen Manne zu kaufen gesucht. Gef. Offerten sub G. K. # 4. Exped. d. Bl.

[33838.] Für einen mir befreundeten Kollegen suche ich einen Verlag im Werthe von ca. 4 bis 8000 Thlr., enthaltend gangbare Schulbücher oder auch positive evangelische Theologie, zu kaufen. Reflectirt wird weniger auf viele als auf gangbare Sachen.

Stettin.

H. Dannenberg.

[33839.] Ein Verlagsgeschäft wissenschaftlicher Richtung — oder auch einzelne Verlags-Artikel — wird gegen Baarzahlung sofort zu kaufen gesucht. Offerten an
E. Wadsak in Gohlis-Leipzig.

Theilhaber gesuche.

[33840.] Für einen mir persönlich in vortheilhaftester Weise bekannten jungen Buchhändler (besonders tüchtiger Antiquar) suche ich behufs Gründung eines buchhändlerischen Etablissements in Berlin (Specialität) einen stillen oder thätigen Theilnehmer mit Capital. Gef. Offerten mit Angabe der disponiblen Mittel unter Chiffre „Theilhaber“ erbitte ich mir direct und sichere strengste Discretion zu.
Leipzig, 30. October 1871.

Bernhard Hermann.

Fertige Bücher u. s. w.

[33841.] In meinen Commissionsverlag ist übergegangen:

Der Bildungsverein.
Centralblatt
für
das freie Fortbildungswesen
in Deutschland.

Organ der Gesellschaft für Verbreitung von Volksbildung und der mit ihr in Verbindung stehenden Vereine.

Erscheint alle 32 Tage.

Preis vierteljährlich 7½ Sgr baar mit 25%.

Inserate finden Aufnahme gegen Berechnung von 3 Sgr pro 3 gesp. Petitzeile.

Ich gestatte mir den Herren Verlegern obige Zeitschrift als ein ganz vorzügliches Publicationsmittel zu empfehlen.

Einer der Hauptzwecke der Gesellschaft für Verbreitung von Volksbildung, mithin auch ihres Organs, des „Bildungsverein“, ist die Anregung zur Gründung von Bibliotheken. Es gehören der Gesellschaft u. a. 60 Corporationen an, die, wie z. B. der Berliner Handwerkerverein, ihre Mitglieder nach Tausenden zählen, Corporationen, die entweder schon Bibliotheken besitzen, oder im jetzigen Moment solche gründen.

Eine einzige dieser Corporationen, eine Volksbank in Westfalen, gründet z. B. jetzt mit bedeutenden Mitteln 14 Volks-Bibliotheken.

Inserate für die nächste Nummer, welche um Mitte November erscheinen wird, erbitte ich mit directer Post.

Berlin, 1. November 1871.

Leonhard Simion,
Wilhelmstraße 91.

[33842.] Mit der heute versandten 4. u. 5. Lieferung von:

Zwei Bücher Chronica
des Jahres 1870/71.
Humoristische Schilderung
des
französisch-deutschen Krieges.

à Lieferung 7½ Ngr; cplt. brosch. in eleg. Umschlag 1 Ngr 7½ Ngr.

wurde das Werk, dessen Absatz bereits nach Tausenden zählt, complet! Ich ersuche diejenigen Handlungen, welche bisher unterließen, die Fortsetzung zu bestellen, dies schleunigst zu thun, da der Vorrath der Lieferungs-Ausgabe zu Ende geht und ich später nur noch complete Exemplare liefern kann.

Beide Ausgaben expedire ich von jetzt ab nur noch baar mit 40%, auf 12 Exemplare 1 Freieremplar.

Gebundene Exemplare, in höchst geschmackvollem Einbände, werden von Herrn L. Staackmann in Leipzig à 1 Ngr netto baar expedirt.

Hamburg, den 24. October 1871.

J. F. Richter.

[33843.] Für das Weihnachtslager empfehle:

Der
Deutsch-französische Krieg
1870—1871
in Liedern und Gedichten.

Herausgegeben

von
Adolph Enslin.

25 Sgr.

Baar mit 40% und 6×1.

Gebundene Exemplare liefert Herr F. Volkmar in Leipzig.
Berlin. Th. Chr. Fr. Enslin.

Für's Weihnachtslager!

Henriette Paalzow's Romane.

Zur Completirung des Lagers empfehlen wir:

Gesammelte Romane der Verfasserin
von **Godwie Castle.**

Classiker-Ausgabe. 12 Bände.

Ladenpreis 6 Ngr.

(**Godwie Castle.** 3 Bde. **Ste. Roche.** 3 Bde. **Thomas Thyrnau.** 3 Bde. **Jacob von der Nees.** 3 Bde.)

Wir stellen folgende günstige Bezugs-Bedingungen und ersuchen Handlungen, mit denen wir in Rechnung stehen, demnach verlangen zu wollen:

- 1) 1 Exmpl. 12 Bde. cplt. geb. à cond. mit 33½% für 4 Ngr netto, welches D.-N. zur Disposition gestellt werden kann.
- 2) Jedes folgende fest bestellte Exemplar liefern wir mit 50% für 3 Ngr netto.
- 3) Auf im Laufe jedes Rechnungsjahres fest oder baar entnommene 6 Exmpl. bewilligen wir ein Freieremplar.
- 4) Einzelne Romane und Bände behalten die bisherigen Netto-Preise.

Prof. Noeffelt's

Lehrbücher für das weibliche
Geschlecht.

1) Die vierzehnte Auflage: **Lehrbuch der Weltgeschichte** für Töchter Schulen und zum Privatunterricht heranwachsender Mädchen von Fr. Noeffelt. 4 Bde. gr. 8. Mit 8 Stahlst. 1867. 3½ Ngr ord. Nur noch fest.

Baar 6 Expl. mit 40%.

2) Die neunzehnte Auflage: **Kleine Weltgeschichte** für Töchter Schulen u. von Fr. Noeffelt. 1869. 9 Sgr ord. Fest 13/12.

3) Die fünfte Auflage: **Lehrbuch der deutschen Literatur** für höhere Töchter Schulen. Von Fr. Noeffelt. 3 Bde. gr. 8. 3½ Ngr ord.

Fest 7/6. Baar mit 50% ohne Freierpl.

Breslau, November 1871.

Josef May & Co.

Unverlangt nichts!

[33845.]

Im Verlage des Unterzeichneten ist soeben erschienen:

Die permanente Befestigung
für

Offiziere der Infanterie und Cavallerie,
für Truppen- und Cadetten-Schulen.

Nach den neuesten Grundsätzen auf Erfahrungen der letzten amerikanischen und europäischen Kriege begründet und zum Selbststudium zusammengestellt

von

Wilfried Reichsritter von Pistor,

1. Lt. Hauptmann im Infanterie-Regiment Nr. 43.

Mit einem Atlas von 16 Tafeln. gr. 8.

Preis 1 Ngr 26 Ngr ord., 1 Ngr 12 Ngr netto.

Einzelne Exemplare à cond. liefert Herr K. F. Köhler in Leipzig aus, größere Bestellungen wolle man direct nach Pest richten.

Hochachtung

Ferdinand Pfeifer in Pest.

Höchst wichtige Neuigkeit!

[33846.]

Soeben erschien in meinem Verlage folgendes Werk, das augenblicklich von allgemeinem Interesse ist:

Monsieur de Bismarck

et

Napoléon III

à propos des Provinces Belges
et Rhénanes.

D'après des documens inédits

par

M. Théodore Juste.

Preis 10 Ngr m. 25% fest, baar 33½% und 13/12.

Ich kann nur fest, resp. baar liefern.

Brüssel, 23. October 1871.

C. Muquardt's Hofbuchhdlg.

[33847.] In unterzeichnetem Verlage erschienen soeben und bitte bei Aussicht auf Absatz gef. zu verlangen:

Bergholz, Dr. Juan, die Fieber. Eine Monographie. 10 Ngr.

Niedel, Dr. Otto, Uebersetzung von Byron's Braut von Abydos. Miniatur-Ausgabe. 15 Ngr.

Schlötel, W., die Entstehung der Welt, nach Dr. Cornelius. Tragicomödie einer Preisbewerbung. 10 Ngr.

Der ganze Reinertrag fällt ohne Abzug von Herstellungskosten der Kaiser-Wilhelm-Invaliden-Stiftung zu.

Vasconcellos, Joaquim de, os musicos Portuguezes. Biographia-Bibliographia. 2 Bde. Lexikon-Format. 6 Ngr.

Unverlangt versende meinen Verlag nicht!

Hermann Grüning
in Hamburg.

**E. H. Schroeder's Verlag
in Berlin.**

[33848.]

Berlin, 15. October 1871.

Hiermit beehre ich mich, Sie von dem Erscheinen eines neuen Portrait-Stiches zu benachrichtigen, welcher geeignet sein dürfte, Ihre besondere Aufmerksamkeit in Anspruch zu nehmen:

**Richard Wagner,
Brustbild mit offenem Hinter-
grunde**

gezeichnet und in Linienmanier gestochen

von
Johann Lindner
in München.

gr. Folio. Plattengröße: 49½ Centm.
hoch, 36 breit.

Künstler-Drucke, chin. Papier 12 ϕ .
(Diese Gattung trägt den Namen des Künst-
lers in gerissener Schrift.)

Drucke vor der Schrift, chin. Papier 8 ϕ .
Drucke mit der Schrift, chin. Papier 4 ϕ .

Es handelt sich bei diesem Stiche um eine Kunstleistung von ungewöhnlicher Bedeutung. Auffassung und Aehnlichkeit dieses Portraits sind ausserordentlich charakteristisch und höchst gelungen, die künstlerische Ausführung wird hinsichtlich der technischen Vollendung und grossen Sauberkeit bei durchaus malerischer Wirkung in jeder Beziehung den Ansprüchen der Kritik zu genügen wissen. Das Blatt gehört ohne Zweifel zu den interessantesten Portraitstichen der neueren Zeit und wird auch in dieser Beziehung die Aufmerksamkeit der Kenner und Sammler in hohem Grade fesseln.

Bei der Bedeutung, welche Richard Wagner für das Musikleben der Gegenwart mehr und mehr gewinnt, brauche ich Sie nicht darauf aufmerksam zu machen, dass Ihrer thätigen Verwendung hier ein Blatt dargeboten wird, für welches Sie unter den zahlreichen Verehrern des berühmten Componisten einen dauernden Absatz finden werden.

Ich liefere das Blatt — wie meinen gesammten Kunstverlag — nur in feste Rechnung oder gegen baar; Sie erhalten 33½ % von den vorstehenden Preisen.

Indem ich das schöne Blatt Ihrer freundlichen Beachtung angelegentlichst empfehle, zeichne

hochachtungsvoll ergebenst

E. H. Schroeder's Verlag
Hermann Kaiser.

Für Weihnachten.

[33849.]

Zur Completirung des Weihnachtslagers empfehle ich Ihnen:

Eltester, Pred., Worte der Verständigung, des Friedens und des Trostes. 1 ϕ 6 ϕ .

Müller, Pred. Wilh., Religion und Christenthum. Geh. 24 ϕ ; eleg. geb. 1 ϕ 5 ϕ .

Werner, Pfr., Herder als Theologe. Geh. 2 ϕ 10 ϕ .

Berlin.

F. Henschel.

Für Weihnachten.

[33850.]

Stets auf Lager bitte ich vorrätzig zu halten:

**Comédies et proverbes
pour la jeunesse**

par
Sophie With.

Eleg. cart. 18 ϕ (in Rechnung mit 25%,
baar mit 33½ % und 11/10).

Berlin.

F. Henschel.

**Verlag von Dr. Langmann & Co.
in Berlin.**

[33851.]

Gefälliger Beachtung empfohlen!

(Verlangzettel s. Naumburg's Wahlzettel.)

Vermischte Schriften.

Gayette-Georgens, Jeanne Marie von, die Frauen in Erwerb u. Beruf. Mit 6 Original-Illustrationen. 1¼ ϕ .

Günther, J. Engell, die Lösung der socialen Frage durch die Frau. 1 ϕ .

Kameke, H. F., über Preis-Tabellen. 7½ ϕ .

Neujahrswünsche in Servietten, Correspondenzkarten. Bogen billigst.

Norddeutsches Babel. Ein Beitrag zur Geschichte, Charakteristik und Verminderung der Berliner Prostitution. 10 ϕ .

Rehbein, F. W., patriotische Gedichte. 2½ ϕ .

Schlichtkrull, A. v., Wie ein Staat gerettet wird. Lustspiel in 4 Akten. 20 ϕ .

Schlössing, F. H., Tabellen zur Vergleichung der neuen Masse und Gewichte des Deutschen Reiches mit den bisherigen Massen und Gewichten und mit denen anderer Staaten. 5 ϕ .

— Längenmasse auf Pappe. 2½ ϕ .

— Flächenmasse auf Pappe. 2½ ϕ .

— Gewichte auf Pappe. 2½ ϕ .

Sinnenlust, die, und ihre Opfer. Geschichte der Prostitution aller Zeiten u. Völker. 1½ ϕ .

Ursachen, die, der Prostitution und die Möglichkeit ihrer Verminderung, sowie ein Wort über Bordelle und Findelb. 5 ϕ .

Zeitschriften.

Unter den Kindern. Herausgegeben v. Jeanne Marie v. Gayette-Georgens u. Dr. Jan Daniel Georgens. M. vielen Illustrationen. Alle 32 Tage ein Heft von 4 Bog. gr. 4. Preis pro Heft 15 ϕ .

Verlag

von

**Gustav Anorn in Waldenburg
in Schl.**

[33852.]

Die Städteordnung

für die 6 östlichen Provinzen der preuß. Monarchie v. 30. Mai 1853 mit deren Ergänzungen und Erläuterungen zusammengestellt durch G. Stein, Bürgermeister. 8. 1869. Geh. 15 ϕ ord., 10 ϕ netto, 9 ϕ baar.

Des geringen Vorraths wegen nur noch fest.

**Neues Militair - Pensions-
Reglement**

nebst den nach Chargen und Dienstjahren geordneten Tabellen über die Höhe der Pensionen. Zweite verbesserte und nach amtlichen Quellen zusammengestellte Ausgabe von

R o p p,

Zahlmeister des niederösl. Feld.-Art.-Reg. Nr. 5.

8. Geh. 10 ϕ ord. Commissionärsartikel nur baar mit 25 % und 11/10.

Dr. Lindenschmit's

**Alterthümer unsrer heidni-
schen Vorzeit.**

[33853.]

Heute versandte ich zur Fortsetzung:

Die

**Alterthümer unsrer heidnischen
Vorzeit.**

Nach den in öffentlichen und Privatsammlungen befindlichen Originalien herausgegeben von dem röm.-german. Central-Museum in Mainz, durch dessen Director Dr. L. Lindenschmit.

III. Bandes I. u. 2. u. Beilageheft, enthaltend „den Grabfund von Waldalgesheim“.

Jedes Heft 25 ϕ oder 1 fl. 30 kr. mit ¼. Exemplare in einfacher Anzahl stehen zur Verlage à cond. zu Diensten.

Band I. u. II. umfassen 46 Bogen Text und 170 Tafeln und kosten in sauberem Cartonband 21 ϕ 10 ϕ oder 38 fl. 24 kr. mit ¼.

Mainz, den 1. November 1871.

B. v. Zabern.

[33854.] Soeben erschien:

**Napoléon III.
Roi des Belges!**

Le dossier Lessines.

Brochure kl. 8. 50 C. = 4 ϕ baar.
Brüssel.

C. Muquardt's Hofbuchhdlg.

[33855.] Bei **B. Wichura & Co.** in Ratibor ist soeben erschienen:

Zusammenstellung

der bis heute geltenden bergpolizeilichen Verordnungen im Herzogthum Schlessien nebst Umrechnung des Lachter-Maasses.

Nur fest. 7½ Sgr ord., 5 Sgr netto.

Ferner:

A. Fiegler,

Kalligraphische Vorlegeblätter zum method. Schreibunterricht.

Nur fest. 10 Sgr ord., 7½ Sgr netto.

Die dazu gehörigen Hefte in 3 verschiedenen Einaturen stehen in einfacher Anzahl als Probe à cond. zu Diensten à 2 Sgr ord., 1½ Sgr no.

[33856.] Soeben erschien in meinem Verlage:

Der Schnellrechner.

Lehrbuch des gesammten Rechnens einschließlich des Rechnens mit den

neuen deutschen metrischen Massen und Gewichten

nach der neuen Schnellrechen-Methode.

Zum Selbstunterricht und für Schulen.

Von

H. F. Kameke.

8. umgearbeitete Auflage.

6 Lieferungen à 5 Ngr ord.

Complet broschirt 1 \mathfrak{r} ord.

Dauerhaft gebunden 1 \mathfrak{r} 6 Ngr ord.

Der Kaufmann

auf

der Höhe der Zeit

als

Buchhalter, Börsenrechner und Correspondent

der 6 neueren Sprachen.

Von

F. G. Schlössing,

Direktor der Handels-Akademie in Berlin.

4. verbesserte Auflage.

8 Lieferungen à 5 Ngr ord.

Complet broschirt 1 \mathfrak{r} 10 Ngr ord.

Dauerhaft gebunden 1 \mathfrak{r} 16 Ngr ord.

Bezugs-Bedingungen für beide Werke:

In Rechnung 25 %, baar 33½ %.

Freierempl. 6:1. Einbände ohne Freierempl.

12 compl. Exmpl. — auch gemischt! —

baar 50 %, ohne Freierempl. Einbände

à 4 Ngr n.

Prospecte und Inserate bereitwilligst.

Für Colportage Extra-Vorthells nach Uebereinkommen.

Theobald Grieben in Berlin.

[33857.] Heute versandte ich an alle Handlungen, mit denen ich in Rechnung stehe, nachfolgendes Circular:

Stuttgart, 1. November 1871.

P. P.

Zur Versendung liegt bereit:

Louisa M. Alcott,

Ein Mädchen aus der guten alten Schule.

Für die reifere Jugend

aus dem Englischen übersetzt

von

Mary C. Rothwell.

N. 8. Geh. 21 Ngr oder 1 fl. 12 kr.

Geb. 1 \mathfrak{r} oder 1 fl. 45 kr.

Dieses liebenswürdige Buch der Amerikanerin Alcott empfehle ich Ihrer ganz besondern Verwendung. Es hat in Amerika und auch in neuerer Zeit in England enormes Aufsehen gemacht, indem es mit prächtigem Humor die jetzigen verschrobenen, die Caricatur noch übertreffenden Moden unsrer jungen Damenwelt geistelt und durchweg frisch und fesselnd geschrieben ist. Die gute Ausstattung, geziert mit zwei Holzschnitten, und der brillante Einband werden dies Buch sicher zu einem der beliebtesten Geschenke machen.

Gemüth und Humor.

Erzählungen

für die reifere Jugend

von

Th. Meßerer.

Neue Ausgabe mit Titelbild eleg. in Calico geb. 1 \mathfrak{r} oder 1 fl. 45 kr.

Diese lebendig geschriebenen humoristischen Novellen der bekannten Verfasserin sind bisher leider meistens vor das falsche Publicum gerathen, da die Ausstattung derselben sie mehr als für das jüngere Alter bestimmt bezeichnete. Ich habe nun, auf vielfach geäußerten Wunsch, Exemplare ohne Bilder in hübschen Calico-Einband binden lassen und bitte, sie als Geschenke für Knaben und Mädchen im reiferen Alter mit empfehlen zu wollen, sie reihen sich dem Besten, was wir in dieser Literatur besitzen, würdig an.

Im vorigen Jahre erschien, wurde aber zu spät fertig und konnte deshalb fast gar nicht verschickt werden:

Lieder des Trostes.

Delzweige auf Soldatengräber.

Miniatur-Ausgabe geb. mit Goldschnitt 1 \mathfrak{r} oder 1 fl. 45 kr.

Eine Sammlung erster Gedichte zum Troste für die Hinterbliebenen der im letzten Kriege Gefallenen bestimmt. Die Königin Olga von Württemberg geruhte die Dedicacion anzunehmen, fast alle fürstl. Häupter des deutschen Reiches und eine große Anzahl Recensionen sprachen sich in anerkanntester Weise über das Buch aus.

Ich liefere obige drei Bücher in Rechnung mit 33½ und 11/10, gegen baar mit 33½ und 7/6 und außerdem, um Ihnen die Verwendung zu einer besonders lohnenden zu machen, — auch gemischt nach Ihrer Wahl in Partien von 11/10, resp. 7/6. — Dagegen kann

ich à cond. außer den broschirten Expl. von Alcott nur in einfacher Anzahl liefern.

Ihren gef. Bestellungen auf umstehendem Zettel sehe ich entgegen und empfehle mich

Hochachtungsvoll

Wilh. Ribschke, Verlag.

[33858.] Zur Completirung Ihres Weihnachtslagers empfehlen wir Ihnen:

Die Alpenbraut.

Novelle

von

Gustav zu Putlik.

8. Elegant gebunden mit Goldschnitt 1 \mathfrak{r} 12½ Sgr ord., 1 \mathfrak{r} 2½ Sgr no., 1 \mathfrak{r} baar.

Brandenburgische Geschichten

von

Gustav zu Putlik.

8. Elegant gebunden mit Goldschnitt 1 \mathfrak{r} 10 Sgr ord., 27½ Sgr no., 25 Sgr baar.

Funken unter der Asche.

Novelle

von

Gustav zu Putlik.

8. Elegant gebunden mit Goldschnitt 1 \mathfrak{r} 22½ Sgr ord., 1 \mathfrak{r} 10 Sgr no., 1 \mathfrak{r} 6¾ Sgr baar.

Novellen

von

Gustav zu Putlik.

8. Elegant gebunden mit Goldschnitt 1 \mathfrak{r} 12½ Sgr ord., 1 \mathfrak{r} no., 28 Sgr baar.

Walpurgis.

Novelle

von

Gustav zu Putlik.

8. Elegant gebunden mit Goldschnitt 1 \mathfrak{r} 22½ Sgr ord., 1 \mathfrak{r} 10 Sgr no., 1 \mathfrak{r} 6¾ Sgr baar.

Was sich der Wald erzählt.

Ein Märchenstrauß

von

Gustav zu Putlik.

= Illustrierte Pracht-Ausgabe. =

30. Auflage.

4. Elegant gebunden mit Goldschnitt 2 \mathfrak{r} ord., 1 \mathfrak{r} 15 Sgr no.

= Frei-Exemplare: In Rechnung 13/12, gegen baar 7/6,

gemischt gegen baar 13/12.

Wir können nur fest oder baar liefern!

Berlin, November 1871.

Gebrüder Paetel.

[33859.] Nur an die befreundeten Handlungen, welche Nova annehmen, habe ich verhandelt:

Luther
seinem vollen Werth und Wesen
nach

aus seinen Schriften dargestellt

von
D. C. Ackermann,

Gen.-Superint. u. Oberhofpred. a. D. in Meiningen.

I.

Luther im Kampf.

Preis: 15 Ngr ord. — Baar: 13/12, 25 =
7½ Ngr, 50 = 13 Ngr, 100 = 25 Ngr.

Bier ähnliche Hefte sollen folgen. — Dieses erste wird bei den jetzigen Kämpfen in der katholischen Kirche doppeltes Interesse erregen.

Jena, Ende October 1871.

Fr. Frommann.

NB. Nur im Börsenblatt angezeigt.

Berger-Levrault & Co.
in Strassburg.

[33860.]

Auszug aus dem Verlagskatalog.

Schulbücher zur Erlernung der
französischen Sprache.

Linder (F. J.), le premier livre des enfants qui veulent apprendre simultanément la langue française et la langue allemande. 4. Édition. In-12. Cart.

1. Livret: Les rudiments des deux langues, lecture et traduction.
2. Livret: Exercices de mémoire et de traduction.

Les deux cartonnés ensemble 6 Ngr = 21 kr.

Livret de lecture (premier), Syllabaire renfermant les 44 tableaux de lecture. In-12. Br. 3 Ngr = 9 kr.

— second. In-18. Br. 2 Ngr = 6 kr.
(Approuvé par le Conseil de l'instr. publ.)
— troisième, ou historiettes pour former le coeur et l'esprit des enfants. In-18. Cart. 10 Ngr = 33 kr.

(Approuvé par le Conseil de l'instr. publ.)
Maeder (A.), l'ami des écoliers, ou livre de lecture, à l'usage des écoles primaires. 18. Édit. In-12. Cart. 15 Ngr = 51 kr.

— 1. Partie séparément. In-12. Cart. 6 Ngr = 21 kr.

Manuel d'exercices intellectuels, par un ancien inspecteur des écoles primaires. In-12. 15 Ngr = 51 kr.

Otto (Dr. E.), le petit Français, ou introduction simple et facile à l'étude de la langue française. 2. Édit. In-18. Cart. 5 Ngr = 18 kr.

Reussner (J. F.), Exercices pour former le jugement des enfants. 2. Édition. In-12. 10 Ngr = 33 kr.

Achtunddreißigster Jahrgang.

Schmid (auteur des Oeufs de pâques), petits contes. In-18. Cart. 5 Ngr = 18 kr.
— Nouveaux petits contes. In-18. Cart. 5 Ngr = 18 kr.

(Autorisés par le Conseil de l'instr. publ.)
Syllabaire des écoles et des familles. 13. Édition. In-12. Cart. 3 Ngr = 9 kr.

Walther (F.), Recueil de poésies, dédié à la jeunesse chrétienne. 4. Édition. In-12. 16 Ngr = 54 kr.

— Recueil de poésies. 1. Partie séparément. 6 Ngr = 21 kr.

Willm (J.), erster Unterricht in der französischen Sprache, zum Gebrauch der Primärschulen des Elsasses, nebst Aufgaben zum Uebersetzen. 44. Édition. In-12. Cart. 8 Ngr = 27 kr.

— premières lectures françaises pour les écoles primaires. 24. Édition. In-12. Cart. 8 Ngr = 27 kr.

(Approuvé par le Conseil de l'instr. publ.)
— premières lectures françaises avec notes et vocabulaire français-allemand. 52. Édition. In-12. Cart. 10 Ngr = 33 kr.

(Approuvé par le Conseil de l'instr. publ.)
— secondes lectures françaises, à l'usage des écoles primaires supérieures. 18. Édition. In-12. Cart. 25 Ngr = 1 fl. 24 kr.

(Approuvé par le Conseil de l'instr. publ.)
— Choix de poésies, faisant suite aux secondes lectures françaises. 18. Édit. In-12. Cart. 10 Ngr = 33 kr.

(Approuvé par le Conseil de l'instr. publ.)
Rabatt 33⅓ % und 13/12 in feste Rechnung.

Unsere Schulbücher, seit vielen Jahren in allen elsässischen und lothringischen Schulen eingeführt, sind allgemein verbreitet — was schon die vielen Auflagen beweisen — und als vortreffliche Lehrmittel von allen Schulmännern anerkannt. Vielleicht dürften dieselben auch in Deutschland bei näherer Einsicht Anklang finden.

[33861.] Soeben erschien und wird nur auf Verlangen expedirt:

Les
Petits Papiers Secrets
des
Tuileries et de Saint-Cloud
étiquetés
par un collectionneur.

3. Partie
de l'édition complète, accompagnée
de 6 lettres autographes.

Preis 8 Ngr netto baar.

Brüssel.

C. Muquardt's Hofbuchhdlg.

Fortsetzung betreffend.

[33862.]

Von dem

Handbuch
des deutschen Strafrechts.
In Einzelbeiträgen

von

Prof. Dr. Engelmann in Dorpat, Prof. Dr. Geyer in Innsbruck, Prof. Dr. Heinze in Leipzig, Prof. Dr. F. v. Holtzendorff in Berlin, Kreis-Physicus Prof. Dr. Liman in Berlin, Prof. Dr. Merkel in Prag, Gen.-Staats-Anwalt Dr. Schwarze in Dresden, Kammergerichts-Rath Schaper in Berlin, Kreis-Phys. Prof. Dr. Skrzeczka in Berlin, Prof. Dr. Wahlberg in Wien.

Herausgegeben

von

Prof. Dr. **Fr. v. Holtzendorff,**

wird *Band II. Ende dieses Monats* erscheinen. Wir ersuchen die Handlungen, welche uns die Fortsetzung noch nicht angaben, dies gef. umgehend zu thun.

Band II. wird enthalten:

Die allgemeinen Lehren.

1. *Reichsstrafrecht und Landesstrafrecht*, von Prof. Dr. Heinze.
2. *Der örtliche und zeitliche Wirkungskreis des Strafgesetzes*, von Gen.-Staats-Anw. Dr. Schwarze.
3. *Analogie und Gesetzesauslegung*, von Professor Dr. Merkel.
4. *Der allgemeine Thatbestand des Verbrechens, die Zurechnung, dolus, culpa*, u. s. w. von Kammergerichts-Rath Schaper.
5. *Die Geisteskrankheiten und die Zurechnungslehre*, v. Prof. Dr. Skrzeczka.
6. *Versuch und Vollendung*, von General-Staats-Anwalt Dr. Schwarze.
7. *Theilnahme am Verbrechen*, von Prof. Dr. Geyer.
8. *Die Strafmittel*, von Prof. Dr. Wahlberg.
9. *Die Anwendung des Strafgesetzes durch den Richter, Strafschärfung, Strafmilderung, Concurrenz*, von Prof. Dr. Merkel.
10. *Der Wegfall der Bestrafung — Begnadigung, Verjährung, Verzicht*, von Prof. Dr. Heinze.

Dieser 2. Band wird ca. 42 Bogen umfassen und wird der Preis ca. 3 Ngr ord. betragen. — Zu Bestellungen belieben Sie sich des Naumburg'schen Wahlzettels zu bedienen.

Hochachtungsvoll

Berlin, den 3. November 1871.

C. G. Lüderitz'sche Verlagshdlg.
Carl Habel.

Lagerergänzung.

[33863.]

Jäger,
Schreibschule für Schulen und für
Kausleute

bitte nicht auf Lager fehlen zu lassen.

Cassel.

A. Freyschmidt.

510

Neue Erscheinungen!

[33864.]

Papiers sauvés des Tuileries.

Suite à la correspondance de la famille impériale, publiés par Rob. Halt, attaché à la Commission du dépouillement des papiers impériaux. gr. 8. 5 fr. = 1 fl 7½ N g baar.

L'Empire, les Bonapartes et la Cour.

Documents nouveaux sur l'histoire du 1. et du 2. empire, d'après les papiers impériaux inédits. Publiés avec des notes par Jules Claretie. kl. 8. 3 fr. = 22½ N g baar.

Brüssel.

C. Muquardt's Hofbuchhdlg.

[33865.] Soeben erschienen bei mir folgende Novitäten und wurden die eingegangenen Bestellungen erledigt:

Freund, Dr. jur., Titanen und Pygmäen. Wanderungen auf wissenschaftlichen, politischen und sozialen Gebieten. 19 Bogen. Geh. 1 fl 18 S g ord.

Freund, Dr. jur., Thaten und Namen. Forschungen über Staat und Gesellschaft, mit besonderer Rücksicht auf Lorenz Stein und Rudolf Gneist. 3¼ Bogen. Geh. 8 S g ord.

Hanne, Prof. Dr., die Kirche im neuen Reich. Ein Weckruf für die Gemeinde. 15 Bogen. Geh. 1 fl .

Lucht, Lic. Dr., über die letzten Capitel des Römerbriefes. 15¼ Bogen. Geh. 1 fl 15 S g ord.

Pappenheim, Dr., Johann Amos Comenius. 4 Bogen. Geh. 10 S g ord.

Skubich, A., zur Versittlichung des Partei- und persönlichen Streites. 3¼ Bogen. Geh. 8 S g .

Weis, Dr. Ludw., Anti-Materialismus. Bd. 2. 22 Bogen. Geh. 1 fl 15 S g ord.

Handlungen, die noch nicht verlangten, bitte ich um schleunige Einsendung ihrer Bestellungen.

Berlin, 28. October 1871.

F. Henschel.

H. Georg's Verlag in Basel.

[33866.]

Le Globe. Journal géographique. Organe de la Société de géographie de Genève. 6 Livrais. par an formant un vol. d'environ 400 pag. Prix d'abonnement pour la Suisse 10 fr. Étranger le port en sus.

Contenu des 3 premières livraisons 1871: Détail sur la région du lac Baïkal par M. C. de Rall. — Costa Rica par M. Manuel M. Reralta. — Recherches sur l'origine des Kabyles par M. D. K. — Expédition allemande au Pôle nord en 1869—1870, rapport du capitaine Kolde-

wey, commandant de la Germanie. — Sur la température dans la profondeur de la mer, etc. etc.

Probenummern des ersten Hefes stehen zu Diensten.

Monogatari, Heike, Récits de l'histoire du Japon au XII. siècle. Traduits du Japonais par François Turrettini. 1. Partie avec 3 gravures. 4. 5 fr.

Mural, Ed. de, (Prof. à l'académie de Lausanne), Essai de chronographie byzantine 1057—1453. Tome 1. 7 fr. 50 c.

Quellenwerk von höchstem Interesse für alle Bibliotheken etc.

Unter der Presse:

Étrennes religieuses par une réunion de pasteurs de l'église de Genève, 1872.

Erscheint Mitte November.

Rougemont, Fr. de, Amour et foi. Impressions d'un pèlerin.

Erscheint Ende November.

Heer, O., le monde primitif de la Suisse. Trad. de l'allemand par J. Demole. Un vol. gr.-in-8. richement illustré.

Erscheint Ende November.

[33867.]

E. Geibel,

Heroldsrufe.

Ältere und neuere Zeitgedichte.

2. Auflage.

1 fl 5 N g oder 2 fl. ord.

Nachdem die 2. Auflage erschienen ist, können wir Exemplare in hinreichender Anzahl à cond. liefern und eruchen gef. zu verlangen.

Stuttgart, den 2. November 1871.

J. G. Cotta'sche Buchhdlg.

Französische Novitäten

vorräthig bei

A. Asher & Co. in Berlin.

[33868.]

Chabane, les détenus politiques à l'île du diable (Guyane française). 1 Vol. in-8. 22½ S g netto.

Quesnoy (Dr.), Campagne de 1870. Armée du Rhin. 1 Vol. in-8. 1 fl 10 S g netto.

Bonie, la cavalerie française. 1 Vol. in-8. 20 S g netto.

Ermel, Album d'éléments et organes de machines traités dans le cours de construction des machines à l'école imp. des arts et manufactures. 4. 3 fl 22½ S g netto.

Ferner erhielten wir wieder in grösserer Anzahl die neue Auflage von:

Faidherbe (L.), Campagne de l'armée du Nord. gr. 8. 15 S g netto.

Wir können nur fest, resp. baar expediren.

Berlin, den 1. November 1871.

A. Asher & Co.

Illustrirte Zeitung.

Jeden Sonnabend eine Nummer von 16 Holloseiten.

Vierteljährl. Pränumerationspreis 2 fl .

[33869.]

Die soeben erschienene Nr. 1479 (4. Nov. 1871) enthält folgende Illustrationen:

Moys Senefelder, der Erfinder der Lithographie. Markttag zu Rothenburg a. d. Tauber. Originalzeichnung von Th. Piris.

Bom Mont-Genis: 1. See auf dem Plateau des Mont-Genis. 2. Römischer Triumphbogen zu Susa. 3. Brückenbau bei San Nicolo.

Die Jubengasse in Frankfurt a. M. Originalzeichnung von E. Christiansen.

Die neuen Torpedoboote der deutschen Kriegsmarine. Nach einer Zeichnung von H. Penner. Im Corridor des berliner Stadtgerichts. Originalzeichnung von H. Lüders.

Aus Moritz v. Beckerath's Cartonscyclus „Der erste Kreuzzug“: 1. Abzug des Kreuzheers. 2. Verrätherei der Griechen in Konstantinopel. Zweckmäßige Vabereinrichtung.

Clichés (Blei-Abgüsse) von obigen Abbildungen werden zum Preise von 5 N g , Galvanos (Kupferniederschläge) zum Preise von 6 N g pro Quadratzoll sächs. abgegeben.

Bekanntmachungen aller Art finden durch die „Illustrirte Zeitung“ die weiteste und zweckmäßigste Verbreitung, und betragen die Insertionsgebühren für die gespaltene Nonpareillezeile 5 N g — 4½ N g netto.

Leipzig.

Expedition der Illustrirten Zeitung.

[33870.]

Hoffmeyer,

Muster-Schreibhefte, lat.Heft 1—6. à 1 S g .

Den vielen Anfragen hiermit die Nachricht, daß obige Hefte am 1. November d. J. bei meinem Commissionär, Herrn F. Volkmann in Leipzig ausgegeben werden.

Ergebenst

Harburg, 27. October 1871.

Gustav Eilan.

[33871.] Soeben ist erschienen:

Ahn's Methode zur Erlernung der englischen Sprache für Griechen. 8 Bogen. 20 N g ord.

Ahn's Methode zur Erlernung der französischen Sprache für Griechen. 12 Bogen. 1 fl .

Baar mit 40%. Freieremplare 13/12.

Constantinopel, October 1871.

Christ. Roth.

[33872.] Soeben erschien:

Instruction publique aux Etats-Unis. Ecoles publiques, collèges, universités, écoles spéciales. — Rapport adressé au Ministre de l'Instruction publique par C. Hippeau, Prof. honor. de Faculté etc. 2. Edition revue. kl. 8. Mit Taf. 4 fr. = 1 \mathfrak{f} baar.

Brüssel. C. Muquardt's Hofbuchhdlg.

= Für Weihnachten! =

[33873.]

Soeben erschien in unserem Verlage:

Album.

6

Silhouetten

erfunden und geschnitten

von

Paul Konewka.

Vierte Auflage.

In elegantem Umschlag 1 \mathfrak{f} ord.

In Rechnung 33 $\frac{1}{2}$ % und 13/12, gegen baar 40 % und 7/6.

Da wir — ohne Ausnahme — nur fest oder baar liefern können, sind wir bereit

= 1 Exemplar zur Probe mit 50 % gegen baar =

zu liefern.

Berlin, October 1871.

Gebrüder Paetel.

K. Gottschall, Nationalliteratur.

3. Auflage!

[33874.]

Verlag

von

Eduard Trewendt in Breslau.

Von Gottschall, Nationalliteratur, 3. Auflage, gelangte soeben Lieferung 2. zur Versendung.

Da ich das Werk von der dritten Lieferung ab zum Subscriptionspreise nur in fester Rechnung expedire, so bitte ich dringend um gefällige Aufgabe Ihrer Continuation.

Zu Bestellungen belieben Sie sich ev. des Raumburg'schen Wahlzettels zu bedienen.

Hochachtungsvoll

Breslau, October 1871.

ergebenst

Eduard Trewendt,
Verlagsbuchhdlg.

Dr. Noiré, ital. Grammatik.

[33875.]

In meinem Verlage ist soeben erschienen:

Noiré, Dr. L., italienische Grammatik. Mit Zugrundlegung der grammaire italienne von Vergani. Für die oberen Klassen höherer Lehranstalten bearbeitet. 12. 112 Seiten. Geh. 7 $\frac{1}{2}$ \mathfrak{N} oder 27 kr. mit $\frac{1}{2}$ und 13/12.

Vergani's grammaire italienne war bis heute ein in den höheren Classen der Gelehrten-

und Töchter Schulen vielfach gebrauchtes Lehrbuch. — Das Büchlein ist aber so unwissenschaftlich und unpädagogisch abgefaßt, daß sich Herr Dr. Noiré entschloß, dasselbe, mit Beibehaltung der Methode, in einer zeitgemäßen, dem deutschen Bedürfnis entsprechenden Umarbeitung herauszugeben.

Die Lehrer, welche sich bisher der französischen Ausgabe bedient, werden mit Vergnügen diese ausgezeichnete deutsche Bearbeitung begrüßen.

Rainz, October 1871.

B. v. Zabern.

Künftig erscheinende Bücher

u. i. w.

Dahem - Kalender

für

1872.

[33876.]

Der Dahem-Kalender ist vergriffen, so daß wir bereits zu unserm Bedauern größere Bestellungen reduciren mußten. Da auch das Zurückverlangen kein Resultat ergeben, vielmehr gezeigt hat, daß schon jetzt kein bedeutender Vorrath mehr in den Händen der Herren Sortimenter befindlich ist, so haben wir uns zu einem

Neudruck

entschlossen, der bis Ende November ausgeführt sein wird. Wir werden also Anfang December wieder liefern können und bitten, sich bis dahin gedulden zu wollen. Da um Weihnachten erst der eigentliche Kalenderverkauf beginnt, bitten wir das Lager da, wo die Exemplare verkauft sind, wieder zu ergänzen.

Bielefeld und Leipzig.

Belhagen & Klasing.

[33877.] Stuttgart, den 3. November 1871.

P. P.

Es war meine Absicht, von dem vor Weihnachten 1870 bei mir erschienenen:

Märchenbuch für die Jugend,

eine Auslese der schönsten deutschen Märchen, gesammelt und bearbeitet von Jul. Hoffmann. Mit Bildern in Farbendruck nach Aquarellen von E. Dffterdinger. Groß Quart. Sehr elegant cartonnirt 2 \mathfrak{f} = 3 fl. 30 kr. Südd.

im Jahre 1872 eine neue Auflage zu bringen. Dank der freundlichen Verwendung, welche der Sortimentsbuchhandel dem Buche angedeihen ließ, ist mein Vorrath bis aufs letzte Exemplar erschöpft und sehe ich mich daher veranlaßt, um den zahlreichen festen Bestellungen, die täglich bei mir einkaufend, genügen zu können, mit Aufbietung aller Kräfte

die zweite Auflage

noch in diesem Jahre erscheinen zu lassen. — Obwohl ich nun die nöthigen Vorkehrungen bereits getroffen habe, um mit Bestimmtheit zu Ende dieses Monats noch Exemplare dieser 2. Auflage fertig zu bekommen, ist doch die sorgfältige Ausführung der Farbendruckbilder so zeitraubend,

daß es nicht möglich ist, mehr als einige Hundert Exemplare rechtzeitig herzustellen. — Demgemäß kann ich das Buch in diesem Jahre nur mehr fest oder baar ausliefern und zwar unter nachstehenden Bezugsbedingungen:

In feste Rechnung mit 33 $\frac{1}{2}$ %; Freieremplare 11/10.

Baar mit 40 %; Freieremplare: 7/6, mit 33 $\frac{1}{2}$ %.

Diejenigen verehrl. Handlungen, von welchen mir feste Bestellungen bereits vorliegen oder in zwischen zukommen, bitte ich freundlich, sich bis Anfang December gedulden zu wollen, da ich das Bestellte zu Ende November zuverlässig expediren werde.

Achtungsvoll

Jul. Hoffmann

(K. Thielenmann's Verlag).

[33878.] Im Verlage von **G. Harneder & Co.** in Frankfurt a/D. erscheinen soeben:

Tabellen

zur

Festsetzung der Branntweinsteuer

nach dem

Maßtaafe jeden Gesamt-Maischraums.

Aufgestellt

von

Ed. Gregorovius,

Regierungs-Secretair.

gr. 8. 18 Bogen in Umschlag cart. 1 \mathfrak{f} ord., 22 $\frac{1}{2}$ \mathfrak{S} netto und 13/12.

Auch stehen elegant in ganz Calico gebundene Exempl. à 1 \mathfrak{f} 10 \mathfrak{S} = 1 \mathfrak{f} netto zu Diensten, jedoch diese nur fest.

Geehrte Handlungen, welche von obigen für jeden Brennereibesitzer und Steuer-Beamten unentbehrlichen Tabellen Gebrauch machen können, wollen gefälligst schleunigst verlangen.

[33879.] In meinem Verlage erscheint Mitte November d. J.:

Praktischer Lehrgang

der

Englischen Sprache.

Erster Kursus.

Von

G. van den Berg.

Neunzehnte Auflage.

Durchgesehen

von

Ludwig Herrig.

Preis 9 \mathfrak{S} ord., 6 \mathfrak{S} netto und 13/12.

Das als vorzüglich anerkannte und in mehr als 40 Schulen eingeführte Buch wird durch die neue Bearbeitung des Herrn Professor Ludwig Herrig viele neue Freunde gewinnen.

Ich stelle Ihnen Exemplare à condition zu Gebote und bin auch bereit, behufs neuer Einführungen gratis zu liefern, falls mir der Name des Lehrers, für den das Freieremplar bestimmt, genannt wird.

Berlin, den 31. October 1871.

Leonhard Simion.

510*

[33880.] Bezugnehmend auf meine ausführlichen Inserate im Börsenblatte Nr. 244 u. 245 theile ich ergebenst mit, daß

Von den Küsten und aus See.

Flugblatt der deutschen Gesellschaft

zur Rettung Schiffbrüchiger.

Herausgegeben und redigirt

von

Dr. H. A. Schumacher,

Generalsecretär der deutschen Gesellschaft zur Rettung Schiffbrüchiger und Syndicus der Handelskammer.

1871. Nr. 1.

Zustand und Fortschritte

der

deutschen Lebensversicherungs-Anstalten

im Jahre 1870.

(Separat-Abdruck aus dem Bremer Handelsblatt.)

in acht Tagen zur allgemeinen Versendung gelangt.

Handlungen, welche noch nicht bestellten, wollen gef. rechtzeitig verlangen!

Hochachtungsvoll

Bremen, 29. October 1871.

M. Heinsius, Verlag.

Für den Weihnachtstisch.

[33881.]

Demnächst erscheint in meinem Verlage:

Kalbeck, Max, Wintergrün. Eine Blumen-sprache in Versen. 16.

Die kleine Weihnachtsgabe des talentvollen jungen Dichters ist aus Otto Wigand's Officin in Leipzig als ein kleines typographisches Meisterstück hervorgegangen und schon darum eine willkommene Gierde des Weihnachtstisches.

Preis reich gebunden 24 Sgr. ord. mit 25 %; gegen baar 33 1/3 %.

Ohrenberg, B., Romantisches und Idyllisches aus dem Riesengebirge. 16.

In reizenden, anmuthigen Versen verherrlicht der Dichter seine an Naturschönheiten so reiche Heimath, so daß sich das Büchlein rasch zahlreiche Freunde erwerben wird.

Preis geheftet 22 1/2 Sgr. ord.; eleg. geb. 1 Sgr. ord. mit 25 %; gegen baar 33 1/3 %.

A cond. liefere ich beide Sachen nur in 1 Exempl.

Schottky, C., Sigurd. Schauspiel in 5 Akten. 8.

Wurde schon das Erstlingswerk des jungen tüchtigen Gelehrten: Saul, Tragödie in 5 Akten, mit großem Beifall aufgenommen, so verdient dieses zweite Product seiner Muse in erhöhtem Maße die Theilnahme des Publicums.

Preis geheftet ca. 20—25 Sgr. ord. mit 25 %; gegen baar 33 1/3 %.

Ich bitte um recht thätige Verwendung.

Breslau, October 1871.

A. Gofoborsky's Buchhandlung.
(L. F. Maske.)

Carl Heymann's Verlag in Berlin.

[33882.]

In der zweiten Hälfte dieses Monats erscheint:

Reichsgesetze

betreffend

I.

Das Postwesen des Deutschen Reiches,

II.

Das Postarwesen im Gebiete des Deutschen Reiches.

Nebst

Vorschriften, betreffend die Dienst-uniformen

und

Reglement des Reichskanzlers zu den Postgesetzen.

Mit amtlichen Motiven

und

nach amtlichen Quellen bearbeitet.

Ca. 6—8 Bogen 8.

Preis 10 Gr. ord., 7 1/2 Gr. netto, 6 3/4 Gr. baar.

— Freierpl. fest 13/12, 27/24, 55/48. —

— baar 9/8, 19/16, 39/32, 79/64. —

Bis zum 20. November c. eingehende Bestellungen expedire ich mit 40% und gebe 7/6, 15/12, 31/24.

Unverlangt versende ich nichts und bitte nach Naumburg's Wahlzettel zu verlangen.

Berlin, 3. November 1871.

Carl Heymann's Verlag.

[33883.]

Die Gothaischen genealog. Kalender für 1872

Almanach de Gotha. à 1 3/8 Sgr. ord., 1 Sgr.

Hofkalender (mit u. 7 1/2 Ngr. netto. ohne astron. Kalender). Prachtausg. 2 5/8 Sgr. ord., 2 1/4 Ngr. netto.

Taschenbuch der gräfll. Häuser. à 2 1/8 Sgr. ord., 1 5/8 Sgr. netto. — Prachtausgabe 3 1/2 Sgr. ord., 2 1/2 Sgr. netto.

Taschenbuch der freiherrl. Häuser. à 1 5/8 Sgr. ord., 1 3/8 Sgr. netto. — Prachtausgabe 3 Sgr. ord., 2 1/4 Sgr. netto.

werden spätestens gegen Ende November a. c. erscheinen.

Ich bitte die geehrten Sortimentsbuchhandlungen, bei ihren Bestellungen genau anzugeben, ob sie den Almanach und den Hofkalender mit oder ohne astronomischen Kalender zu haben wünschen.

Directe Zusendungen, wenn auch drin-

gend begehrt, kann ich nicht machen, es wird jedoch auch in diesem Jahre die Einrichtung getroffen werden, dass sämtliche Packete

an einem Tage und zu gleicher Zeit von meinem Commissionär, Herrn Carl Fr. Fleischer in Leipzig, abgeholt werden können.

Diejenigen Handlungen also, welche die Gothaischen Kalender per Post zu haben wünschen, wollen ihre Commissionäre in Leipzig (ich sende nur nach Leipzig) zeitig mit den nöthigen Vorschriften versehen.

Handlungen, welche bis zu dem oben genannten Termin die Rechnung 1870 nicht vollständig ausgeglichen haben, kann ich bei der Versendung der Kalender selbstverständlich nicht berücksichtigen.

Gotha, den 8. October 1871.

Justus Perthes.

Carl Heymann's Verlag in Berlin.

[33884.]

Sieben erscheint:

Der Einzelrichter.
Einige Worte über Gerichts-Organisation

und

Prozeß-Ordnung

von

Dr. Friedrich Rathmann,

Ober-Tribunals-Rath.

4 1/4 Bogen. gr. 8. Br. 10 Gr. ord.,

7 1/2 Gr. netto, 6 3/4 Gr. baar.

Wo Aussicht auf Absatz, bitte ich Exemplare dieser, eine brennende Frage in sehr interessanter Weise behandelnden Schrift à cond. nach Naumburg's Wahlzettel zu verlangen. Unverlangt versende ich nichts.

Berlin, 30. October 1871.

Carl Heymann's Verlag.

Bei Vorausbestellung 50% und 7/6.

[33885.]

In circa 14 Tagen hoffe ich die

Sittenlehre
für confessionslose Schulen

von

Rektor Dr. W. Fricke,

Berf. d. vom Verein f. Freiheit d. Schule preisgekrönter Schrift über den Relig.-Unterricht.

6 Bog. gr. 8. 15 Ngr. ord., 11 1/4 Ngr. no., 9 Ngr. baar und 13/12.

zur Versendung bringen zu können. Das lebhafteste Interesse, welches dieses Buch im Buchhandel hervorgerufen, hat sich durch zahlreiche Vorausbestellungen documentirt. Ich bin deshalb nicht im Stande, die in Masse (theilweise 30 und mehr) à cond. gewünschten Exemplare in vollem Umfange zu expediren. Der bekannte Name des Verf. schließt bei geeignetem Kundenkreis jegliches Risiko aus, so daß ich wohl von den Handlungen, welche durch große à cond.-Bestellungen ihr Vertrauen auf die Absatzfähigkeit des Buches zeigten, auch die Vorausbestellung (50% und 7/6) einiger Exemplare erwarten darf.

Paul Strebel in Gera.

[33886.] Demnächst gelangt zur Ausgabe:

**Joh. Heinr. Schönherr's
Leben und Theosophie**

und
die durch letztere veranlassten
sectirerischen Umtriebe.

Separatabdruck

aus der Zeitschrift für die histo-
rische Theologie
(Jahrgang 1838)

als
**ein Rückblick in die Vergangenheit,
ein Spiegel für die Gegenwart
und eine Waffe gegen das
Muckerthum unsrer Tage.**

Ca. 12 Bogen kl. 8. Preis 15 Ngr.
In Rechnung mit 25 % — baar mit 33 1/3 %.
Freiexemplare 11/10.

Die Lectüre des Buches: Seelenbräute
von W. H. Dixon (pag. 157) war es, welche
meine Aufmerksamkeit auf obige, jetzt wohl viel-
fach nicht mehr gekannte kritische Studie lenkte
und mich zum Neudruck derselben bestimmte, um
des würdigen Ernstes willen, mit welchem in ihr
einer der empfindlichsten Krebschäden unsrer Zeit,
jener gleisnerische Egoismus, schonungslos ent-
hüllt wird.

Da die Art der Behandlung auch gebildeten
Laien vollkommen zugänglich ist, so bitte ich in
entsprechender Anzahl zu verlangen.

Alle Käufer des oben citirten Buches werden
Abnehmer sein.

Leipzig, den 27. October 1871.

Johann Ambrosius Barth.

Wichtige Maurerische Novität!

[33887.]

Soeben erscheint in meinem Verlage:

**Sammlung
der
beliebtesten Freimaurer-
Gesänge**

für
eine Singstimme mit leichter
Pianoforte-Begleitung

eingerichtet

von

Ferdinand Schulz,

Kaiserl. Königl. Domsänger.

Op. 70.

12 1/2 Bogen gr. Lex.-8., enthaltend 97
Freimaurer-Gesänge mit vollständigem
Text und leichter Pianoforte-Begleitung.

Elegant broschirt. Preis 1 M.

Zum ersten Male seit Bestehen des Frei-
maurer-Ordens gelangen auf Veranlassung der

Großloge durch vorstehendes Werk die bekann-
testen und gebräuchlichsten Logenlieder zum Druck
und werden solche, da hierdurch einem Jahre lang
gefühlten tatsächlichen Bedürfnisse abgeholfen
wird, nicht nur bei allen Freimaurern, welche
sichere Abnehmer sind, sondern auch
außerhalb der Loge, wegen der Schön-
heit dieser bisher unbekanntem Gesänge,
zahlreiche Käufer finden. Ganz besonders
mache die Handlungen in Provinzialstädten auf-
merksam, dies Werk auf Lager nie fehlen zu
lassen, da erfahrungsmäßig dort stets zur Aus-
führung der nöthigen Logen-Gesänge das Quar-
tett fehlt und mit um so größerer Freude zu
diesem Lieberbuche gegriffen werden wird.

Ich expedire vorstehendes elegant ausgestattete
Werk (Druck von Breitkopf & Härtel) ohne
alle Ausnahme nur baar mit 33 1/3 % Ra-
batt und sehe Ihren gef. Bestellungen entgegen.

Berlin, den 1. November 1871.

Franz Zahndt.

Zur Nachricht,

[33888.] daß von:

Robitsch, Dr. M., Geschichte der christlichen
Kirche.

die neue — dritte — Auflage unter der Presse
sich befindet.

Hochachtungsvoll

Schaffhausen, 26. October 1871.

Fr. Gurter'sche Verlagsbuchhdlg.

[33889.] In meinem Verlage erscheint Mitte
November:

**Das
allgemeine Wechsel- und
Handelsrecht
des
deutschen Reiches.**

Enthaltend:

Die Allgemeine Deutsche Wechselordnung,
die Nürnberger Novellen, das Wechsel-
stempelsteuergesetz, das Gesetz über Errich-
tung des obersten Handelsgerichtshofes,
das Handelsgesetzbuch, das Genossen-
schafts- sowie das Konsulats-Gesetz und
das Norddeutsche Eisenbahn-Betriebs-
Reglement

mit

allen hierher bezüglichen noch in Kraft
gebliebenen

Landesgesetzlichen Bestimmungen
sämmlicher Staaten des Deutschen Reichs,
sowie den später ergangenen Ergän-
zungen, Deklarationen und Erläuterun-
gen bis auf die neueste Zeit.

Bearbeitet und herausgegeben

von

Dr. G. M. Klette.

32 Bogen. gr. 8. Preis 2 M ord., 1 M
15 Sgr netto, 1 M 10 Sgr baar und 13/12.

Trotz des für ganz Deutschland einheitlichen
Wechsel- und Handelsrechts gelten in den einzelnen

deutschen Staaten noch viele landesgesetzliche
Bestimmungen.

Das vorstehende Werk gewinnt nun dadurch
einen ganz besonders praktischen Werth, daß diese
nur für je einen Bundesstaat noch in Kraft be-
stehenden landesgesetzlichen Bestimmungen an den
betreffenden Stellen als Anmerkungen eingefügt
sind.

Durch ein sehr ausführliches Sachregister ist
die Möglichkeit gegeben, sofort nicht nur die ge-
wünschte Materie, sondern auch die hierauf be-
züglichen landesgesetzlichen Bestimmungen, auf-
finden zu können.

Ich versende nichts unverlangt und sehe
zahlreichen Aufträgen entgegen.

Berlin, 31. October 1871.

Leonhard Simion.

Nur auf Verlangen.

[33890.]

Soeben erscheint:

**Ueber die Gleichberechtigung
der
Nationalitäten in Oester-
reich.**

Von

Josef Freiherrn von Eötvös.

Dritte Ausgabe.

Preis 15 Ngr ord.

Früher erschien:

Die Nationalitäten-Frage

von

Josef Freiherrn von Eötvös.

Preis 25 Ngr ord.

M. Rath in Best.

Angebotene Bücher u. s. w.

[33891.] Die G. Laupp'sche Buchh. in Tübingen
offerirt:

1 Fénelon, Oeuvres choisies, précédées
de l'éloge de Fénelon par La Harpe.

(Die ersten Bogen leicht wasserfestig.)

1 Annales de la Société royale d'agri-
culture et de botanique de Gand. Jour-
nal d'horticulture et des sciences ac-
cessoires rédigé par Charles Morren.
Jahrg. 1845. Hft. 1—12.

1 Simonin, L., la vie souterraine ou les
mines et les mineurs. Paris 1867. In
Chagrin-Ldr. geb. mit Goldschn. Wie
neu.

1 Agassiz, Louis, scientific results of a
journey in Brasil. London 1870. Geb.
Wie neu.

1 Ross, John, Narrative of a second
voyage in search of North West pas-
sage and of a residence in the arctic
regions during the years 1829—33.
London 1835. Geb.
(Etwas fleckig.)

1 Stark, Rosenamen der Germanen. Wien
1868.

[33892.] **G. Stangel** in Leipzig offerirt:

Gartenlaube 1855—57. à 1½ \mathcal{R} . 1858—60. à 22½ \mathcal{R} . 1861. à 1 \mathcal{R} . 1862—65. à 22½ \mathcal{R} . 1866. à 1 \mathcal{R} 10 \mathcal{R} . 1867—69. à 22½ \mathcal{R} . 1870. à 1 \mathcal{R} 5 \mathcal{R} .

☞ Vollständige und reine Exemplare. ☜

[33893.] **Rud. Koch's** Hofbuchhandlg. in Brandenburg a/H. offerirt nachstehend verzeichnete juristische Bücher, welche ganz vorzüglich erhalten sind, und erbittet umgehende Besuche:

Gräff's Sammlg. sämtl. Verordnungen, Bd. 1—10. Hlbfrz. Bd. 12. cart. Sachregister Hlbfrz. — Köhne's Ergänzzn. d. Preuß. Rechtsbücher. 5. Ausg. 1. Abth. Hlbfrz. 2. Bd. Fg. 8. brosch. 3. Bd. Hlbfrz. 4. Bd. Fg. 13—15. brosch. — Corpus juris civilis cum notis Gothofredi. 2 Bde. Frankfurt a/M. 1663. Hlbfrz. — Köhne, Preuß. Staatsrecht. 2. Aufl. Hlbfrz. — Berghaus, Landbch. d. Prov. Brandenburg. 3 Bde. Hlbfrz. — Heffter, Institutionen d. röm. u. dtshn. Civilprocesses. Ppbd. — Ahrens, Naturrecht. 1846. Lnbdd. — Thöne, Fundamentallehren d. preuß. Privatrechts. 2 Bde. Hlbfrz. — Linde, Lehrbch. d. gem. dtshn. Civilprocesses. Hlbfrz. — Bornemann, von Rechtsgeschäften. 2. Aufl. Hlbfrz. — Allg. Gerichtsordng. f. d. preuß. Staaten. (1795.) 3 Bde. Hlbfrz. — Bornemann, system. Darstellg. d. preuß. Civilrechts. 6 Bde. Hlbfrz. — Wenig-Jungenheim, Lehrbch. d. gem. Civilrechts. 3 Bde. Hlbfrz. — Pinder, Provinzialrecht der vormals sächs. Landestheile. 2 Bde. Hlbfrz. — Heffter, Criminalrecht. Hlbfrz. — Feuerbach, Lehrbch. d. peinl. Rechts. (11. Aufl.) Ppbd. — Napoleon's Gerichtsordng. d. franz. Reichs, v. Erhard. Hlbfrz. — Suarez, amtl. Vorträge. Hlbfrz. — Madihn, Institutiones juris civilis. Hlbfrz. — Allg. Landrecht f. d. preuß. Staaten. 4 Bde. 1796. Hlbfrz. — Rabe's Sammlg. preuß. Gesetze. 13 Bde. Ppbd. m. Titel. — Rabe's Sammlg. preuß. Gesetze. I. 1. 3. 4. 5. 6. 7. II—V. VII. X. XIII. Ppbd. — Rabe's Hilfsbch f. prakt. Juristen. Ppbd. — Hugo, Lehrbch. d. Gesch. d. röm. Rechts. Hlbfrz. — Eichhorn, Einltg. i. d. dtsh. Privatrecht. Hlbfrz. — Hoffmann, Repert. d. preuß.-brandenb. Gesetze. 3. Fortf. Ppbd. — Code Napoléon. (Düsseldorf 1810.) Hlbfrz. — Mathis, allg. jur. Monatschrift. III. VI. IX. Hlbfrz. — Allg. Gerichtsordng. f. d. preuß. Staaten. I—III. Ppbd. — Koch, Lehrbch. d. preuß. gem. Privatrechts. 2 Bde. Hlbfrz. — Koch, Wechselrecht. Ppbd. — Koch, Beurtheilg. d. ersten 10 Bde. Entscheid. d. Ober-Trib. Hlbfrz. — Koch, allg. dtshs. Handelsgesetz. Hlbfrz. — Borchardt, dtsh. Wechselordng. 3. Aufl. Hlbfrz. — Gräff, Handbch. d. preuß. Bergrechts. Hlbfrz. — Scholtz, Provinzialrecht d. Kurmark Brandenburg. 3 Bde.

Hlbfrz. — Ergänzungen u. Erläuterungen d. preuß. Rechtsbücher. Bd. 1—8. u. 5 Suppl. Bde. Lnbdd. — Ergänzungen d. allg. Landrechts. 2 Bde. Hlbfrz. — Ergänzungen d. allg. Gerichtsordng. Hlbfrz. — Die Constitutionen d. europ. Staaten. 2 Bde. Hlbfrz. — Hoffmann, Repertorium der das Hypoth.-Wesen betr. Landesgesetze. Ppbd. — Thibaut, System d. Pandectenrechts. 2 Bde. Hlbfrz. — Pasche, das preuß. Strafrecht. Lnbdd. — Schmalz, Handbch. d. canon. Rechts. 3. Aufl. Ppbd. — Paetz, Lehrbch. d. Lehnrechts. Ppbd. — Braun, Hauptst. d. öff. mündl. Strafverfahrens. Lnbdd. — Gesetze-sammlung f. d. preuß. Staaten 1806—1867. 40 Bde. eleg. Ppbd. Register 1806—50. 5 Bde. eleg. Ppbd. Hauptregister 1806—53 eleg. Ppbd. — Justizministerialblatt f. d. preuß. Gesetzgeb. 1839—56. 18 Bde. Hlbfrz. — Savigny, Institutionen d. röm. Rechts. Eleg. Manuscr. in Ppbd. — Savigny, Pandekten. Eleg. Manuscr. in 2 Ppbdn. — Schröter, gemeines Recht. Eleg. Manuscr. in Ppbd. — Rudorff, civilrechtl. Erbrecht. Eleg. Manuscr. in Ppbd. — Schmidt, Commentar z. d. preuß. Stempelgef. 2. Aufl. Ppbd. — Madihn, Institut. d. in Preußen geltenden Privatrechts. Ppbd. — Koch, Agrar.-Gesetze d. Preuß. Staats. 4. Aufl. Hlbfrz. — Allg. dtshs. Handelsgesetz. Commentar nebst Tert. (Allg. dtsh. Verlagsanst.) Brosch. — Lamotte, Abhdlg. v. den Landesgesetzen betr. Landstraßen u. Wege. Ppbd. — Strafgesetzbuch f. d. preuß. Staaten. 2. amtl. Ausg. Hlbfrz. — Gesetz ü. Einführg. kürzerer Verjährungsfristen. Brosch. — Jobst, Preuß. Hypotheken-Ordng. Ppbd. — Verordnung v. 3. Januar 1849 ü. Einführg. des Verfahrens mit Geschwornen. Ppbd. — Techn. Instruction f. d. Auseinandersetg.-Angel. im Frankf. Reg.-Bez. Brosch. — Allg. Depositalordng. f. Preußen. Ppbd. — Jefferson, Parlamentarrecht. Cart. — Commentar u. vollst. Materialien zur Concurs-Ordng. v. 8. Mai 1855. Brosch. — Criminal-Ordng. f. Preußen. Amtl. u. m. Reg. Hlbfrz. — Die Präjudizien d. Geh. Ober-Tribunals. Hlbfrz. — Meerkaß, system. Darstellg. d. Vorschriften ü. freiw. Gerichtsbarkeit. Ppbd. — Kraut, Grundriß z. Vorlesgn. ü. dtshs. Privatrecht. Hlbfrz. — Rudorff, Ordrß. z. Vorlesgn. ü. d. gem. Civilrecht. Ppbd. — Servinus, die preuß. Verfassg. Ppbd. — Sydow, die preuß. Polizei-Strafgesetze. Brosch. — Geschäfts-Instruction f. d. Spezial-Commissarien u. d. General-Commission zu Merseburg. Brosch. — Landbuch d. Churfürstenthums u. d. Mark Brandenburg von 1375. (1781, Decker.) Hlbfrz. — Gaii et Justiniani institutiones, ec. Klenze et Boecking. Ppbd. — Fuchs,

krit. Studien zum Pandectentext. Brosch. — Erläuterungen d. Preuß. Rechts. Lnbdd. — Klenze, Ordrß. z. Vorles. ü. Gesch. d. röm. Rechts. Ppbd. — Schröter, System d. allg. Landrechts. I. 2. Ppbd. — Aphorismen ü. d. Rechtszustand in Preußen. Brosch. — 1 Klewitz, Provinz.-Recht d. Herzogthums Magdeburg. Bd. 1. Motive. Brosch. — Hübbe, Bauernrechts- u. Gerichtsordng. d. alten Mark Brandenburg. I. Brosch. — Hahn, Comm. z. a. dtshn. Handelsgesetzbuch. I. 1. Brosch. — Hahn, Strafgesetzbuch. Brosch. — Pfeil, Anltg. z. Ausführg. d. Jagdpol.-Gesetzes v. 7. März 1850. Brosch. — Dahmann, die Politit. I. Ppbd. — Vorläuf. Anweisgn. f. d. 6 östl. Provinzen v. 17. Jan. 1865. Ppbd. — Repetitorium d. Preuß. Criminalrechts. Brosch. — Schröter, system. Repetitorium d. allg. Landrechts. I. III. Brosch. — Criminal-Ordng. f. v. preuß. Staaten. Ppbd. — Crelinger, Verordnung ü. d. Rechtsmittel d. Revision. Brosch. — Borchardt, erste u. zweite Fortf. z. Allg. dtsh. Wechselordng. 2 Hfte. Brosch. — Allg. preuß. Hypotheken-Ordng. Ppbd. — Anhg. z. allg. Gerichtsordng. f. d. preuß. Staaten. Ppbd.

[33894.] Die **J. G. Schmitz'sche** Buchhdlg. (August Lesimble) in Köln offerirt:

1 Revue des deux Mondes 1869, 70. Neu.

Roth gebundene Weihnachtsbücher in neuen noch nie versandt gewesenen Einbänden zu bedeutend herabgesetzten Preisen.

[33895.]

Im Besitz der gesammten Restvorräthe liefere ich das

Buch der Welt 1860—1869:

Die Jahrgänge 1860 bis 1866 in elegantesten reich vergoldeten rothen Ganz-Calico-Einbänden à Jahrgang 1 \mathcal{R} 12 \mathcal{R} baar.

☞ 8/7 Jahrgänge nach beliebiger Auswahl der Jahrgänge assortirt roth gebunden 10 \mathcal{R} 6 \mathcal{R} baar.

☞ 14/12 Jahrgänge nach beliebiger Auswahl der Jahrgänge assortirt roth gebunden 17 \mathcal{R} 18 \mathcal{R} baar.

☞ In broschirten Exemplaren kostet der Jahrgang 1 \mathcal{R} baar, 8 Jahrgänge assortirt 7 \mathcal{R} baar, 14 Jahrgänge 12 \mathcal{R} baar.

☞ Die rothen Einbände sind auf's brillanteste mit neuen Rücken- und Decken-Vergoldungen ausgestattet und soeben aus der bewährten Buchbinderei des Herrn Bösenberg in Leipzig hervorgegangen. Zur Erleichterung des Absatzes tragen die Einbände keine Jahreszahl. Die Jahrgänge 1867 bis 1869, fast vergriffen, liefere ich à Jahrgang broschirt zu 1 \mathcal{R} 12 \mathcal{R} baar, roth gebunden à 1 \mathcal{R} 24 \mathcal{R} baar.

M. Rudolphi in Hamburg.

[33896.] **Eduard Mühl** in Baugen offerirt:
 1 Charlotte v. Schiller u. ihre Freunde.
 3 Bde. — 1 Corvin, Ad., Leben eines Volksheldens.
 4 Bde. — 1 Eberly, Lord Byron.
 2 Bde. — 1 Estvan, Kriegsbilder aus Amerika.
 2 Bde. — 1 Der Feldzug von 1866 in Deutschland. Red. v. d. kriegsgeschichtl. Abth. d. gr. Generalstabes. Lwvdbd. (Sehr gut gehalten.) — 1 Marr, A. B., Erinnerungen a. m. Leben. 2 Bde. — 1 Oppermann, Ernst Rietschel. — 1 Seld, A., wunderliche Reisen. — 1 Weber, K. v., Anna, Churfürstin von Sachsen. — 1 Weber, Max Maria v., Carl Maria von Weber. 3 Bde. — 1 Bädeler's London. 1862. — 1 Eckhardt, J., die baltischen Provinzen Rußlands. — 1 Grimm, H., neue Essays über Kunst u. Literatur. — 1 Ofenbrüggen, Ed., neue culturhistor. Bilder aus der Schweiz. — Payne's illustr. Deutschland. Fsg. 1—21. Geh. — 1 Reise der österr. Fregatte Novara um die Erde. 3 Bde. Gr. Ausg. — 1 Schiehr, die preuß. Expedition nach Ostasien. 1864. — 1 Generalstabskarte v. Sachsen. Ortskarte. Vollständig in 27 Sectionen, aufgezogen auf Leinwand. — 1 Raaz, B., Wandkarte v. Deutschland. Photo-Lithographie. Roh in 13 Blättern. — 1 Types principaux des différentes races humaines dans les cinq parties du monde. In Mappe. — 39 Bände allgemein verständliche wissenschaftliche Werke von guten Schriftstellern, im Ladenpreise von 53 $\frac{1}{2}$ Rgr., à Bd. 7 $\frac{1}{2}$ Rgr. Diese Bände sind in den Jahren 1861—67 erschienen und stehen Verzeichnisse zu Diensten.
 Sämmtliche Werke sind — wo nicht anders angegeben — gebunden mit Leinwandrücken und Ecken und gut gehalten.

Gesuchte Bücher u. s. w.

[33897.] **G. G. Dieke** in Dresden sucht:
 1 Schneemann, Jugendzeitung 1838—42.

[33898.] **Bote & Bod** in Bosen suchen und sehen Geboten entgegen:
 Seber, Index vocabulorum.

[33899.] **B. Hoffmann's** Hofbuch. in Weimar sucht antiquarisch:
 1 Foerster, F., preuß. Geschichte.
 Bd. 1. Die Zeit des großen Kurfürsten bis zum Tode Friedr. Wilhelm I.
 Bd. 2. Friedrich der Große.
 Bd. 3. Vom Regierungsantr. Fr. Wilhelm II. bis zur Schlacht bei Jena.
 Bd. 4. Von „Jena“ bis zum Aufruf des Königs „An mein Volk“.

[33900.] **Paul Schettler** in Cöthen sucht antiquarisch:
 1 Schlickeysen, Erklärungen d. Abkürzungen auf Münzen. Berlin 1855, Schneider & Co. 1 $\frac{3}{4}$ $\frac{1}{2}$.

[33901.] **A. Asher & Co.** in Berlin suchen:
 Argelander, Atlas d. nördl. gestirnten Himmels.
 — astron. Beob. zu Bonn. Bd. 1—7.
 Bloch, Ichthyologie des poissons. Vol. 7. Grand papier. (Auch defect.)
 — do. Inhaltsverz. zu Bd. 1—12.
 Guicciardini, Storia d'Italia. 6 Vol. Parigi 1832.
 Hauslab, die Anwendung d. Kartographie u. d. Graphik überh. a. d. Zwecke d. Statistik. Wien 1857.
 Herder - Album, Weimarisches. Jena 1845.
 Herder's Lebensbild, v. J. G. v. Herder. 3 Bde.
 Von und an Herder, ungedr. Briefe. Herausg. v. Düntzer u. J. G. v. Herder. 3 Bde.
 Jahn, Mozart.
 Lettere ined. di principi e d'uomini illustri, racc. da L. Cibrario. Tor. 1828.
 Nautical Almanac 1841, 1859.
 Nork, vollst. hebr.-chald. u. rabb. Wörterbuch f. d. Alte Test.
 Philosophorum graec. fragm., ed. Mullach.
 Pichler, Belagerung Wiens. (Nure. saub. Exemplar gewünscht.)
 Pollucis onomast., ed. Bekker.
 Ritter, Gesch. d. Philosophie (excl. christl. Phil.).
 Roscoe, Vita e pontificato di Leone X., trad. da L. Bossi. 12 Vol. Milano 1816. 17.
 Schroeter, selenotopographische Fragmente. 2 Bde. u. Atlas.
 Souchay, Anmerk. z. Frankf. Reform. 2 Bde. 1848. 49.
 Tausend u. e. Nacht, v. Habicht, Hagen u. Schall. 15 Bdchn. 8.
 Unschuld, die Graphik in ihrer Anwendung a. d. Statistik. Wien. (Wurde a. d. internat. statist. Congresse zu Wien im J. 1858 vertheilt.)
 Villani, Cronache, di Montier, Mazzuchelli e Dragomanni. 7 Vol. Milano 1848.

Schriften der Petersburger Akademie:
 Commentarii. Tom. 4—14.
 Novi Commentarii. Tom. 1—3. 7. 12—20.
 Acta. Tom. 1—6.
 Nova Acta Tom. 1—8. 10. 13—15.
 Mémoires. Tom. 1—11. (1783—1802.)
 — do. Série 6. Sciences math., phys. et nat. Tom. 1. u. ff. (1830 u. ff.)
 Mémoires prés. par divers savants. Tom. 1. u. ff.

[33902.] **A. Lax** in Hildesheim sucht:
 1 Arneht, Synopsis numorum romanorum.

[33903.] **Peter's** Buchhandlung (A. Martens) in Braunsberg sucht und erbittet Offerten umgebend direct per Post:
 1 Monumenta Germaniae histor., ed. G. H. Pertz. Cpl., soweit erschienen.

[33904.] **B. Weber** in Berlin sucht:
 Fletscher, russian empire in the XVI. century. — Vattel, Cours de droit des gens. — Smith, Wealth of nations. — Ergänzungsblätter. Bd. 2—4. Gut erhalten. — Fortbonneur, Recherches sur les finances. — Gansauge, Kriegswesen. — Gansauge, Veranlassg. d. Gesch. d. Krieges v. 1675. — Nchbach, König Sigismund. Bd. 3. 4. oder cpl. — Corpus inscript. latin., ed. Orelli etc. 3 Vol. — Ammianus Marcellinus, dtsh. v. Wagner. — Mittheil. a. d. magnet. Schlafleben der Somnambule Auguste K. Dresd. 1843. — Ministerialblatt f. innere Verwaltung 1849. — Pelzel, Geschichte Ruprecht's. — Hardt, Concilium Constantiense.

[33905.] Die **J. G. Wölke's**che Buchhdlg. in Freising sucht billig:
 Hamm, Maschinen und Geräte Englands. Schneider u. André, landw. Maschinen.

[33906.] **Bangel & Schmitt** in Heidelberg suchen billig:
 1 Wüstemann, Promptuarium sententiarum. Gotha 1856. Geb.

[33907.] **A. Bagel's** Sort. in Wesel sucht:
 1 Plutarch's Werke, übersetzt von Ed. Cyth. Cpl. (Stuttgart, Hoffmann.)

[33908.] **C. Winter** in Heidelberg sucht:
 Jahresber. d. Chemie 1854, 64. — Kühne, physiolog. Chemie. — Lübke, Realexikon. — Otto, Krankentrost.

[33909.] **Georg Weiß** in Heidelberg sucht:
 1 Birchow, Handbuch d. Pathologie. Soweit erschienen.
 1 Jacobsen, technisch-chemisches Repertorium. Aeltere Jahrgänge.

[33910.] **A. Freyschmidt** in Cassel sucht:
 1 Hamann's Werke.

[33911.] **Oscar Richter** in Bernburg sucht:
 Nizolius, Lexicon Cicer. 1734.
 Cicero, de finibus, ed. Madvig. 2. Ausg. Gartenlaube 1853—60.

[33912.] **V. A. Kitzler** in Leipzig sucht:
 1 Spangenberg, Adels-Spiegel. 2 Bde. Schmalkalden 1591.
 1 Fliegende Blätter. Von Nr. 1000 ab.
 1 Dabheim. 2. Jahrgang.
 1 Runge, Grundriß d. Chemie. 2 Bde.
 1 Raabe, im Frühling. Möglichst ungebnd.

[33913.] **B. Behr's** Buchhdlg. in Berlin sucht:
 1 Muspratt's Chemie. 2. Aufl. Cpl.

- [33914.] **Franz Vobek** in Berlin sucht und bittet um Offerten:
Brunold, Fern der Heimath.
Sohn des Südens, vom Verf. des J. Halifax.
Brachvogel, die Grafen Barfuß.
Braun, Aus der Ehewelt.
Cummins, Mabel Vaughan.
Edwards, Barbara.
Volkhausen, das Kind aus dem Ebräerberg.
Frauenstädt, die Wandlungen des Herzens.
Vibra, die ersten Glieder e. langen Kette.
Temme, das Recht auf Erden.
Häckländer, Freiwillige vor!
Sammlungen von Volterabendsherzen.
Auch von bereits gebrauchten Exemplaren, wenn in noch brauchbarem Zustande, sind Offerten mit gef. genauerer Angabe des Aussehens derselben genehm.
- [33915.] **Ed. Frommann** in Jena sucht:
1 Biedermann, die Quellen u. Anlässe einiger dramatischer Dichtungen Göthe's.
1 Shakespeare, die Widerspänstigen, übers. v. Deinhardstein. Wien 1839.
1 Homeri Odyssea, erläut. v. Zauper. 2 Bde. Wien 1827. 28.
- [33916.] **J. C. A. Sülpe** in Amsterdam sucht:
Geiger et Mohr, Pharmacopoea universalis.
- [33917.] **C. W. K. Glerup** in Lund sucht:
1 Schumann, über Hebungen u. Senkungen der südl. Küste des baltischen Meeres.
1 Scherer, Edm., de gnosticis qui in usum testam. impugnare dicuntur. 1841.
1 Lipsius, der Gnosticismus, sein Wesen, Ursprung u. Entwicklung.
1 Frank, gesammelte Schriften, hrsg. von Steinmetz.
1 Rost, J. A., Scholia etc. 8. Heidelberg 1819.
1 Redslob, sprachliche Abhandl. zur Theologie. Leipzig 1840.
1 Schäfer, Herm., de ... in tragoediis usu. 4. Cottbus 1866.
1 Caesar, Dederich, Observat. crit. in Horatii bellum Alexandrinum. 4. Emmerich 1836.
1 Richter, Untersuchungen üb. d. Ursachen der Feuerbeständigkeit etc. 1868.
1 Reiche, mathematische Unterhaltungen. Stuttgart 1867.
1 Derschle, üb. d. platon. Mythenbildung. 1854.
- [33918.] **Dial & Freund** in Breslau suchen:
1 Hippocrates, ed. Ermerins.
- [33919.] **G. H. Sauerländer's** Sort. in Karau sucht:
1 Daniel, Thesaurus hymnolog. Bd. 3. 4. 5.
- [33920.] **Bangel & Schmitt** in Heidelberg suchen antiquarisch:
1 Savigny, System. 8 Bde.
1 — Besitz.
1 — vermischte Schriften.
- [33921.] **Fr. Kilian's** Univ.-Buchhdlg. in Pest sucht:
1 Schloffer, Weltgeschichte. 18. Bd. apart.
- [33922.] **F. A. Edstein** in Neustettin sucht gut erhalten:
2 Doré, Bibel (evang.). In Heften.
- [33923.] **G. Areusmer** in Bunzlau sucht:
1 Steiner, system. Entwicklung etc. B. 1832, Fiske.
1 Götzinger, deutsche Dichter. 2 Bde. N. A.
- [33924.] **B. E. Sipmann** in Marburg sucht und bittet um Offerten:
Naumann, Lehrbuch der reinen Krystallographie.
- [33925.] **Adolf Lesimple's** Filiale in Weisburg sucht:
1 Wachenhusen, Hausfreund 1870. 3. u. 4. Du.
1 Hase, Thesaurus graecae linguae. I. Fasc. 4. bis Schl. d. I. Bds. II. Fasc. 2. bis Schl. d. II. Bds. III. Fasc. 1—3. apart u. V. Bd. u. Folge.
Gute neue Romane.
- [33926.] **H. C. Buch's** Buchh. in Aschersleben sucht:
1 Holzschuber, Civilrecht.
- [33927.] Die **Wißmann's** Buchhdlg. in Braunschweig sucht billig:
1 Burg, Lehrbuch d. Mathematik. 1. u. 2. Thl. Wien 1833.
- [33928.] **J. Scheible** in Stuttgart sucht mehrfach:
Valentini, M. B., neu eingerichtetes und vollständiges Kräuterbuch. Mit vielen Abbild. Fol. Frankfurt.
Reinhard, Lenchen im Zuchthause. Carlruhe 1840.
Frustra, Gio., der Flagellantismus und die Jesuitenbeichten. Stuttgart 1834.
- [33929.] **F. A. Brockhaus'** Sortiment und Antiquarium in Leipzig sucht:
1 Bulletin de la Société des Naturalistes de Moscou. Cplt.
1 Glückauf. Berg- u. hüttenm. Ztg. Cplt. u. einzelne Jahrg.
1 Graham-Otto, Lehrb. d. Chemie.
1 Brehm, Thierleben. Gr. Ausg. in 6 Bdn.
1 Wolfram, Dissolving views.
- [33930.] **Trübner & Co.** in London suchen:
1 Mons Veneris, ed. Henr. Kornmannus.
- [33931.] **Ed. Piegel** in Klagenfurt sucht antiquarisch:
3 Neusch, Bibel und Natur.
- [33932.] **F. Clemm** in Gent sucht:
Hooker, Species filicum. Synopsis of ferns. Cplt.
— Filices exoticae or coloured figures and descript. of exotic ferns. 100 Plates.
Nyman, Sylloge florae europaeae.
Annales d'hygiène publique. I. Série. 1829—53.
Bentham, Plantae Hartwegianae. Cplt.
- [33933.] **Th. Weißner** in Leipzig sucht:
1 Weidinger, Waarenlexikon.
- [33934.] Die Königl. Hofbuchh. von **Hermann Burdach** in Dresden sucht billigt:
Verhandlungen der zool.-botan. Gesellschaft in Wien. Bd. 1—14. (Leipzig, Brockhaus.)
- [33935.] **B. Seligsberg** in Bayreuth sucht:
Flögel, Gesch. d. Protest.-Römischen.
- [33936.] **Alfred Gufeland** in Minden sucht antiquarisch:
1 Freytag, verlorene Handschrift. Ausg. in 3 Bdn. Bd. 1. apart.
- [33937.] Die **Kesselring's** Hofbuchh. in Hildburghausen sucht billigt:
1 Curtius, sächsisches Civilrecht.
1 Emminghaus, Bandekten des sächsischen Rechtes.
- [33938.] **Wilh. Braumüller & Sohn** in Wien suchen:
1 Hettinger, Apologie. Cplt.
1 Luthardt, apologet. Vorträge.
- [33939.] Die **Jos. Kösel's** Buchhandlung in Rempten sucht:
Gervinus, Shakespeare.
Rümelin, Shakespearestudien.
- [33940.] **L. W. Schmidt** in New-York sucht:
Redtenbacher, F., Prinzipien der Mechanik u. d. Maschinenbaues. Mit 5 lith. Taf. Mannh. 1852.
— Resultate für den Maschinenbau. Mit 44 Taf. 2. Aufl. Mannh. 1852.
Nur diese Ausgaben.
Ideler, C. W., Versuch e. Theorie d. relig. Wahnsinns. 2 Thle. 1850.
Marx u. Engel, Manifest d. communistischen Partei. London 1847.
Neue Rhein. Zeitung. (Pol.-öcon. Revue.) Hamburg 1850.
Deutsch-franz. Jahrbücher, von Ruge u. Marx. Paris 1843.
- [33941.] **Jurany & Hensel** in Wiesbaden suchen:
1 Huillard-Bréholle, J. L. A., Historia diplomat. Friderici II. 6 Tomi. in 11 vol. Acced. Introduct. 4. Paris 1852—61.
1 Globus. Bd. 1—16.
1 Hüllmann, Städterwesen des Mittelalters.
- [33942.] **Ferd. Schöningh** in Paderborn sucht:
1 Heeren, Ideen über Politik etc.

[33943.] **Franzen & Grosse** in Stendal suchen: Sachspiegel. Gedruckt in Stendal 1488. oder bitten um gefällige Nachricht, ob dieses Werk sich irgendwo in Privatbesitz befindet.

[33944.] Die **Theising'sche** Buchh. in Münster sucht:
1 von Bolanden, Franz von Sickingen.

[33945.] **S. Berg** in Bülow sucht:
1 Briefmarken-Zeitung, deutsche, v. Musch-
kau, 1870.
1 Ueber Land und Meer. 13. Jahrg. oder
Bd. 25. 26.
Beide Artikel wohl erhalten.

[33946.] **J. Kellner's** Buchhdlg. in Würzburg
sucht:
1 Banyen, römische Curie.
1 Der neue Pitaval. Bd. 31. u. ff.

[33947.] **G. F. Steinacker** in Leipzig sucht
antiquarisch:
1 Kortüm, Geschichte des Mittelalters. 2 Bde.
(Bern 1836.)

[33948.] **H. L. Schlapp** in Darmstadt sucht in
den neuesten Auflagen:
1 Berg, pharmaceut. Waarenkunde nebst
Atlas.
1 Marquardt, Pharmacie.

[33949.] **H. Lindemann** in Stuttgart sucht:
1 Poffart, Charakteristik der homöopathischen
Arzneien. 3 Bde.

[33950.] **Ludw. Bamberg** in Greifswald sucht:
1 Alexis, Wilibald, ges. Werke.

Zurückverlangte Neuigkeiten.

[33951.] Bis zum 15. November müssen
laut Ihrer Verlangzetteln und Aus-
lieferungsfactur alle nicht fest gehaltenen,
à cond. gelieferten Exemplare des
Damen-Almanach für 1872

nach hier oder Leipzig remittirt sein.
Da der Almanach wieder lange vor Weih-
nachten fehlen wird, so verwahre ich mich hierdurch
ausdrücklich gegen alle und jede spätere
Zurücknahme, und werde mich vorkommenden
Falls auf diese Anzeige berufen.

Gleichzeitig bitte ich, noch rechtzeitig Ihr Lager
mit Exemplaren zu versehen, um Ihre Kunden
befriedigen zu können.

Hochachtungsvoll
Berlin, 1. November 1871.
Haude- & Spener'sche Buchhdlg.
(F. Weidling.)

[33952.] Umgehend zurück erbitten wir alle
ohne Aussicht auf Absatz lagernden Exemplare
von:
Seigel, Ohne Gewissen. 1 $\frac{1}{2}$ ord.
Putzli, Funken unter der Asche. 1 $\frac{1}{2}$ ord.
Es fehlt uns an Exemplaren zur Ausfüh-
rung fester Bestellungen; wir würden daher eine
schleunige Erfüllung unserer Bitte dankbar aner-
kennen.

Berlin, den 31. October 1871.
Gebrüder Paetel.
Achtunddreißigster Jahrgang.

[33953.] Dringende Bitte. — Mit Bezug-
nahme auf meine in den Nummern 228, 29, 30,
31, 32, 33 enthaltene Bitte um Remission bis
1. November der bedingungsweise à cond.
gelieferten Exemplare von:

Saling, Börsenpapiere. Tbl. 1. Die Börse
und die Börsengeschäfte. 2. Aufl. 1 $\frac{1}{2}$
10 Sgr ord., 1 $\frac{1}{2}$ netto.

ersuche ich heute nochmals, da mein Vorrath
gänzlich erschöpft ist, um gefällige umgehende
Remission aller auf Ihrem Lager befindlichen
Exemplare (auch fest bezogener).

Eine neue Auflage erscheint erst Anfang
nächsten Jahres, und nehme ich nach Erscheinen
derselben Exemplare der zweiten Auflage unbedingt
nicht mehr zurück.

Ich werde mich vorkommenden Falls auf diese
Anzeige und die oben erwähnten Nummern
berufen.

Berlin, 2. November 1871.
Haude- & Spener'sche Buchhdlg.
(F. Weidling.)

[33954.] Zurück erbitte ich mir schleunigst
alle unverkauften Exemplare von:
Fiedler, die darstellende Geometrie. 3 $\frac{1}{2}$
18 Ngr netto.

Herzog, Untersuchungen über die Bil-
dungsgeschichte der griechischen und
lateinischen Sprache. 1 $\frac{1}{2}$ 6 Ngr netto.

Teuffel, Studien und Charakteristiken
zur griechischen und römischen Lite-
raturgeschichte. 2 $\frac{1}{2}$ 15 Ngr netto.

Nur an solche Handlungen, welche meine
Gesuche um Rücksendung zu berücksichtigen
pflegen, kann ich ferner meine Neuigkeiten
senden.

Leipzig, 28. October 1871.
B. G. Teubner.

[33955.] Ich ersuche um gef. umgehende Zurück-
sendung aller ohne Aussicht auf Absatz lagern-
den Exmpl. von:

Keller's Athmungs- und Kreislauf-
Organe des Menschen.

und
— das Nervensystem des Menschen.

da es mir an Exemplaren zur festen Ausliefe-
rung fehlt.

Carlsruhe, October 1871.
W. Kreuzbauer.

Gehilfenstellen, Lehrlingsstellen u. s. w.

Angebotene Stellen.

[33956.] Zum sofortigen Antritt wird ein ge-
wandter Gehilfe gesucht, der womöglich im Zeitungs-
Expeditionswesen Erfahrung besitzt und auch als
Hilfs-Redacteur sich nützlich machen könnte. Kennt-
niß der franz. Sprache erwünscht.

Directe Offerten gef. an die **Deutsche Buch-
handlung** in Metz, 5 rue des Cleres, zu richten.

[33957.] Zum baldmöglichsten Antritt suche ich
einen mit allen im Sortiment vorkommenden
Arbeiten vertrauten, gut empfohlenen Gehilfen.
Gehalt 25 Thlr. monatlich. Photographie er-
wünscht.

Arolsen, 1. Nov. 1871.
Aug. Speyer.

[33958.] Ein Sprachkundiger und im Verkehr
mit dem Publicum gewandter Gehilfe, der mög-
lichst schon in einem Fremden-Geschäft oder im
Auslande thätig gewesen und an sicheres und
rasches Arbeiten gewöhnt ist, findet bei mir zu
möglichst sofortigem Eintritt Stellung.

Nur Herren, die obigen Anforderungen ent-
sprechen, bitte sich unter Einbringung ihrer Zeug-
nisse und Photographie direct per Post an
mich zu wenden.

Bevey, den 28. October 1871.
B. Benda.

[33959.] Für ein sehr lebhaftes, größeres Sor-
timent-Geschäft suche ich einen ersten Gehilfen,
der ein erfahrener und tüchtiger Sortimentier sein
müß, unbedingt selbständig und zuverlässig zu ar-
beiten und namentlich den Verkehr mit dem Pu-
blicum leicht und elegant zu leiten versteht, so
daß er den Prinzipal speciell unterstützen und ver-
treten kann.

Otto Klemm in Leipzig.

[33960.] Zum sofortigen Eintritt wird ein Ge-
hilfe gesucht, der an ein selbständiges und sicheres
Arbeiten gewöhnt ist. Offerten, womöglich mit
Photographie, unter Lit. F. H. 4. ist Herr Fr.
Volkmar in Leipzig so freundlich weiterzube-
fördern.

[33961.] Für ein Verlagsgeschäft mit Buch-
druckerei und Zeitung in der **Rheinprovinz**
suche ich pro 1. Januar einen tüchtigen ersten
Gehilfen. Demselben liegt Buchführung und
Correspondenz ob. Zuverlässiges Arbeiten
und schöne Handschrift sind Bedingung. Ge-
halt 400 Thlr. mit baldiger Erhöhung. Bewer-
bungsschreiben nebst Photographie und 15 Ngr
Nachweisungsgebühren erbittet

E. Wadsak in Gohlis-Leipzig.

[33962.] Zu Neujahr suche ich einen jüngeren
Gehilfen, der im Besitze einer sauberen Handschrift
und vertraut mit den im Sortiment vorkommen-
den Arbeiten ist.

Gef. Offerten erbitte ich, wennmöglich, unter
Beifügung der Photographie, direct per Post.

Jul. Deiter in Essen a/d. Ruhr.

[33963.] Angebotene Stelle im Ausland. —
Die Herren **Jacobsen & Söderstedt** in Bue-
nos Ayres wünschen baldigst einen gewandten Ge-
hilfen, im Sortiment erfahren; Kenntniß der eng-
lischen und französischen Sprache ist erforderlich,
erwünscht Kenntniß der doppelten Buchhaltung.
Salär für den Anfang 200 fr. pr. Monat. Reise-
geld wird vergütet bei Eintreffen in Buenos Ayres,
bei Verpflichtung, mindestens 3 Jahre zu bleiben.

Bei Fleiß und Redlichkeit hat ein junger,
strebsamer Mann Gelegenheit, in Kürze sich eine
pecuniär und gesellschaftlich angenehme Zukunft
zu sichern.

Offerten ersuche an mich zu richten.
Leipzig, 1. November 1871.

K. F. Köhler.

Gesuchte Stellen.

[33964.] Ein Buchhändler, Anfangs der vierziger
Jahre und verheirathet, welcher Umstände halber
sein Geschäft verkaufen mußte, sucht, wennmöglich
zum sofortigen Antritt eine Stelle als Geschäfts-
führer in einer größeren Leihbibliothek. Derselbe
wäre auch nicht abgeneigt, dieselbe später vielleicht
käuflisch zu übernehmen. Gef. Offerten unter
Chiffre A. F. # 100. wird die **V. G. Leopold's-**
che Universitäts-Buchhandlung in Rostock die
Güte haben zu befördern.

[33965.] Ich suche für einen gut empfohlenen, tüchtigen Gehilfen unter bescheidenen Ansprüchen eine Stelle in einem Sortimentsgeschäft. Eintritt kann sofort erfolgen.
Leipzig. **Hermann Schulze.**

[33966.] Ein junger, militärfreier Mann, der seine Lehrzeit bei mir gemacht hat, seit 1½ Jahren conditionirt und den ich bestens empfehlen kann, sucht zu seiner ferneren Ausbildung eine andere Stelle, am liebsten in einem Verlagsgeschäft. Gef. Anträge wolle man an mich einsenden.
Max Fiala in Bern.

[33967.] Ein junger Gehilfe, mit den besten Zeugnissen versehen, der Militärverhältnisse halber seine Stelle aufgeben mußte, wünscht bis zum Ende d. J. noch eine Stelle zur Ausübung anzunehmen.
Offerten unter C. K. S. vermittelt die Exped. d. Bl.

[33968.] Ein Buchhalter, 26 Jahre alt, 3. J. in einer größeren Buchdruckerei thätig (Steindruckerei, Verlag eines Tagesblattes, 4000 Auflage), mit Führung der Bücher vollkommen vertraut, im Buchhandel wohl erfahren, sucht per 1. Januar 1872 entsprechende Stellung. Gef. Offerten unter G. U. L. nimmt die Exped. d. Bl. entgegen.

[33969.] Als Expedient sucht ein junger Mann baldmöglichst Stellung in einer Musikalien-Handlung und Leihanstalt; er war bereits in dieser Branche thätig und besitzt beste Zeugnisse. Offerten wolle man gefälligst unter O. S. Schweizerstrasse 1e in Dresden senden.

Bermischte Anzeigen.

Wirksames Organ

für

Prachtwerk- und Geschenk-Literatur.

[33970.]

Wir machen die verehrlichen Verlags-handlungen darauf aufmerksam, dass das

Daheim

in der wöchentlich als *Daheim-Anzeiger* erscheinenden Beilage

Inserate

aufnimmt zum Preise von 6 N \mathcal{A} netto pro Zeile oder deren Raum.

Speziell für literarische Anzeigen, für *Novitäten, Pracht- u. Geschenkwerke, Kunstsachen, für Weihnachts-Literatur* wird es kaum ein geeigneteres und wirksameres Publicationsmittel geben als das *Daheim*, umsomehr als uns das dem *Daheim-Anzeiger* von Seiten des Verlagsbuchhandels schon jetzt zugewandte lebhaftes Interesse veranlasst hat,

den Buchhändler-Inseraten beim Arrangement stets den Vorrang einzuräumen und sie an die Spitze des Blattes zu stellen.

Es ist bekannt, dass das *Daheim* seine Verbreitung hauptsächlich in den literarisch gerichteten und Bücher kaufenden Kreisen des Publicums findet, der Erfolg, namentlich bei Ankündigungen der besseren Literatur, wird demgemäss stets ein günstiger sein.

Aufträge sind zu richten an die

Daheim-Expedition in Leipzig.

Leipziger Bücher-Auction.

[33971.]

Versendet wurde: Verzeichniss der von Herren Geh. Medicinalrath Prof. Dr. Carl Gust. Mitscherlich in Berlin und Rentamtman Adv. Franz Brunner in Leipzig nachgelassenen und anderer Bibliotheken, welche vom 4. December d. J. an durch mich versteigert werden sollen.

H. Hartung,

Universitäts-Proclamator in Leipzig.

Inserate für die Festzeit.

[33972.]

Seit mehreren Jahren wurden meiner zwölf Jahre bestehenden „*Kölnischen Volkszeitung*“, welche bei einer Auflage von 7200 Exemplaren allein 6460 Abonnenten in Preussen hat, also mehr wie alle Zeitungen diesseits der Elbe mit alleiniger Ausnahme der „*Köln. Zeitung*“, während der Festzeit von Nicolai bis Weihnachten einige besondere Nummern

Weihnachts-Anzeiger

in einem Umfange von 1 bis 1½ Bogen gross Zeitungsformat beigegeben.

Bei der Masse von Inseraten um die Weihnachtszeit fallen die einzelnen literarischen Anzeigen weniger ins Auge und verlieren daher an Wirkung. Zudem werden sie meist mit dem Tage des Erscheinens wieder vergessen. Ein besonderer *Literarischer Anzeiger* wird aber für den eintretenden Fall eines Bedarfs an Festgeschenken zurückgelegt und bietet dem Käufer eine angenehme Auswahl, die leicht zu gesteigerten Anschaffungen ermuntert.

Durch die grosse Betheiligung der Verleger (im vorigen Jahre wurden vier Nummern des Weihnachts-Anzeigers ausgegeben) ist erwiesen, dass die Inserate von guter Wirkung waren.

Auch in diesem Jahre wird demgemäss für die

„Kölnische Volkszeitung“

eine literarische Beilage für die Festzeit im vollen Formate der Zeitung (wie Sie aus der beiliegenden Probenummer ersieht) veranstaltet und die sechsspaltige Petitzeile (10 Cicero breit) oder deren Raum mit 1½ S \mathcal{A} (ausnahmsweise mit 25% Rabatt) berechnet werden.

Die hiesigen Sortimentshandlungen sind von mir in den Stand gesetzt, unter derselben Bedingung Inserate anzunehmen, falls Sie die Verrechnung mit diesen vorziehen sollten.

Die Aufnahme kann nur dann garantirt werden, wenn die Einsendung der Inserate bis zum 20. November c. erfolgt, falls Sie auf die ersten, vor dem *St. Nicolausfeste* (6. December) erscheinenden Nummern reflectiren, und bis zum 10. December c., falls Sie bloss das *Weihnachtsfest* dabei im Auge haben.

Bei Einsendung von Inseraten bitte genau anzugeben, ob dieselben in allen Nummern des Weihnachts-Anzeigers wiederholt oder ob sie bloss ein Mal aufgenommen werden sollen, in letzterem Falle, ob sie für eine der vor *St. Nicolaus* oder der vor *Weihnachten* erscheinenden Nummern bestimmt sind.

Cöln, October 1871.

J. P. Bachem.

[33973.]

Leipzig, im October 1871.

P. P.

Im unterzeichneten Verlage erscheint vom November d. J. an:

Allgemeiner Anzeiger

für das

Königreich Bayern.

Beiblatt für 85 bayrische Zeitungen.

Auflage 120,000 Exempl.

Alle drei bis vier Wochen erscheint eine Nummer. Preis pro 4 gespaltene Nonpareillezeile 12½ N \mathcal{A} , wovon wir Ihnen gegen baar 20% gewähren.

Indem wir Sie zu recht zahlreicher Benutzung dieses gewiss für sich allein sprechenden Insertionsorganes ergebenst einladen, enthalten wir uns aller Anpreisungen desselben und erlauben uns nur, auf das Ihnen zugehende Circular aufmerksam zu machen.

Inserate für Nr. 1, welche am 15. November erscheint, erbitten bis 8. November, für Nr. 2, welche am 7. December erscheint, bis 30. November spätestens.

Recht zahlreichen Aufträgen entgegengehend zeichnen

Mit größter Hochachtung

Leipzig.

Liebernidel & Thiele.

Neumarkt Nr. 41.

[33974.] Unsere Allgemeine Zeitung in Augsburg wird auch heuer wieder eine, bloss buchhändlerischen Anzeigen gewidmete, Beilage:

Weihnachts-Anzeiger

betitelt, im Format der Zeitung, aber mit feinem Papier und splendidem Druck, an vier Sonntagen, nämlich am 19. und 26. November, 3. und 10. December bringen, und laden wir höflich ein, von dieser Einrichtung Gebrauch zu machen; die Anwendung von *Clichés* wird durch geeignetes Papier besonders begünstigt.

Wir offeriren die einmalige Insertion, wobei zweiseptiger oder durchlaufender Satz bestimmt werden kann, wie folgt:

für 1/16 Spalte oder 1/16 Seite zu 3 Thlr.

„ 1/4 „ „ 1/8 „ „ 6 „

„ 1/2 „ „ 1/4 „ „ 12 „

„ 1 „ „ 1/2 „ „ 24 „

„ 2 „ „ 1 „ „ 48 „

Wir machen dabei darauf aufmerksam, dass wir pünktliche Locirung nur den baldigst einlaufenden Bestellungen zusichern können; später ankommende haben die Einreihung uns zu überlassen; dieselben werden übrigens auch dann möglichst nach Wunsch ausgeführt werden.

Stuttgart, den 1. November 1871.

J. G. Cotta'sche Buchhandlung.

= Colportage-Artikel betreffend. =

[33975.]

Die geehrten Herren Verleger von Werken, welche sich für Colportage eignen, ersuche ich hiermit, mir je 1 Expl. ihrer Nova sogleich nach Erscheinen unverlangt per Kreuzband einsenden zu wollen.

Illust. Placate wie auch 500 Exempl. von Prospecten mit meiner Firma erbitte mir unverlangt durch Herrn K. F. Köhler in Leipzig.

F. Hoff,

Buch- u. Musikalienhdlg.
in Warschau.

2. Liste der Baarbestellungen
 [33976.] auf
Fallstaff und seine Gefellen.
 22 Silhouetten
 von
Paul Konewka.

Text von Hermann Kurz.
 Preis ord. 2 $\frac{1}{2}$ 20 Ngr., netto 2 $\frac{1}{2}$.
 Baar 7/6, fest 13/12.

D. Nutt in London	21/18 Expl.
Trübner & Co. in London	7/6 „
Lucas Gräfe in Hamburg	7/6 „
C. Boysen in Hamburg	7/6 „
Hoffmann & Campe in Hamburg	7/6 „
Julius Hainauer in Breslau	7/6 „
Sampson Low, Son & Co. in London	7/6 „
Herold'sche Buchh. in Kiel	7/6 „
Saunier'sche Buchh. in Danzig	7/6 „
Internationale Buchh. in Berlin	7/6 „
Boyes & Geisler in Hamburg	7/6 „
Mitscher & Röstel in Berlin	7/6 „
M. Rudolphi in Hamburg	7/6 „
Williams & Norgate in London	7/6 „
A. Doebereiner in Jena	5 „

Bei der erfreulichen Zahl der baar und fest bestellten Expl. wird es mir nicht überall möglich sein, die à cond. bestellten Exemplare zu berücksichtigen, und bitte ich die geehrten Handlungen, welche Aussicht auf Absatz dieses letzten Meisterwerks des berühmten, kurz vor Vollendung desselben dahingeshiedenen Künstlers haben, fest oder baar verlangen zu wollen, falls auf sofortige Effectuirung der Bestellung nach Erscheinen des Werkes (Ende November) reflectirt wird.

Strasburg, den 3. November 1871.

Moriz Schauenburg.

Inserate

[33977.] über Werke, welche sich zu Weihnachtsgeschenken eignen und uns gütigst gewährt werden, übernehmen wir bereitwilligst mit Kostenbetheiligung nach vorheriger Uebereinkunft.

Ebätigste Verwendung für das Angezeigte sichern wir zu!

Hochachtungsvoll

Bremen.

Gesenius'sche Buch- und Kunsthdg.
 M. Heinisus.

[33978.] Bei Vertheilung von
Weihnachts-Inserten

halten wir unsere Firma bestens empfohlen. Wir tragen in der Regel einen Theil der Kosten.

Hamburg, October 1871.

Boyes & Geisler.

Ohne Porto-Berechnung.

[33979.]
Specielles Institut

für

Uebersetzung

literarischer, politischer, wissenschaftlicher Werke.

Französisch, Deutsch, Englisch, Italienisch etc.

Zu geneigten Aufträgen empfehlen sich

Charles Hoch & Dumail
 in Bern (Schweiz).

[33980.] Zu Insertionen Ihres Verlages empfehle ich Ihnen

Nr. 1 des II. Jahrgangs

der in meinen Verlag übergegangenen
Wochenschrift für deutsches Handels- und Wechselrecht,
 nach den Entscheidungen des Oberhandelsgerichts zu Leipzig.

Herausgegeben von Dr. D. Casm.

welche ich in sehr großer Auflage drucken und überallhin verbreiten lasse.

Insertionspreis für die gespaltene Borgiszeile 3 Gr. in Rechnung, mit 16% % Rabatt gegen baar. Ich erbitte mir Inserate für diese am 20. November cr. erscheinende Nummer spätestens bis zum 15. November d. J.

Zu selbem Zwecke empfehle ich Ihnen den zu derselben Zeit herauskommenden Band 65. meiner

Entscheidungen des Kgl. Obertribunals
 (Ausgabe 2000).

Insertionspreis für die durchlaufende Borgiszeile 5 Gr. in Rechnung, mit 16% % Rabatt gegen baar.

Berlin, 31. October 1871.

Carl Heymann's Verlag.

Antiquarische und Auktionskataloge.

[33981.]

Bei uns sind soeben erschienen:

Katalog unseres antiquar. Lagers Nr. 70.

Medizin. 2452 Nummern.

Katalog Nr. 71. Musik. 1224 Nummern.

Katalog Nr. 72. Philologie und Archäologie.

3611 Nummern.

Katalog Nr. 73. Hungarica. 869 Nummern.

Auktionskatalog, 6. November 1871. Verschiedene größere Bibliotheken. 3541

Nummern.

Autographenkatalog. (Sammlung des General-Consuls Claus in Leipzig.) 3000

Nummern. Versteigerung: 23. Januar

1872.

Handlungen, welche für diese Kataloge Verwendung haben und dieselben nicht bereits erhielten, wollen ihren Bedarf gefälligst in mäßiger Anzahl verlangen.

List & Franke in Leipzig.

Beachtenswerth!

[33982.]

Eine solide Buchhandlung in Süddeutschland, die mehrere Reisende beschäftigt, sucht den Alleinbebit von Zeitschriften, allgemeinen und gangbaren Lieferungswerken, Kalendern und dergleichen für den Massenvertrieb geeigneten Büchern und Bildern zu übernehmen und bittet geneigte Offerten mit genauer Angabe der Bedingungen unter Chiffre A. B. Nr. 100. an die Exped. d. Bl. gelangen zu lassen.

Bücher-Bestellzettel

[33983.] in Papier und Grösse nach der Verordnung des Generalpostamts vom 15. October a. c. fertigt billigst mit Firma und sonstigen gewünschten Notizen die

Buchdruckerei von **Oskar Leiner**
 in Leipzig.

[33984.] Von den Holzschnitten der Zeitschrift:

„Aus allen Welttheilen.“
Illustriertes Familienblatt
 für

Länder- und Völkerkunde.

liefere ich Cliches pro sächs. Quadrat Zoll

in Kupfer zu 5 Ngr.,

in Blei zu 4 Ngr.,

bei größeren Partien noch billiger.

Exemplare der Zeitschrift stehen à cond. zu

Diensten.

Leipzig.

Adolph Nefeldshöfer.

P. P.

[33985.] Nach vollendetem Neu- und Umbau meiner bisherigen Geschäftslocalitäten erlaube ich mir meine Herren Collegen aufmerksam zu machen auf meine

Buch- und Notentypendruckerei,
Schriftgießerei,
Stereotypie und Galvanoplastik,
Buchbinderei,
Lithographische Kunstanstalt

(Firma: J. G. Bach),

lestere durch ihre ausgezeichneten Leistungen im Fache der Lithographie und des Buntdruckes seit einer Reihe von Jahren hinlänglich bekannt.

Durch Zueinandergreifen dieser verschiedenen Geschäftszweige, durch vergrößerten Dampftrieb sowie Anwendung der vorzüglichsten technischen Hilfsmittel ist es mir möglich, auch gesteigerten Ansprüchen auf die zufriedenstellendste Weise zu genügen und halte ich mich zu geneigten Aufträgen hiermit bestens empfohlen.

Hochachtungsvoll

Leipzig, Ende October 1871.

Julius Klinckhardt.

AVIS.

[33986.]

Bezugs Remission und Abrechnung des Separat-Contos: Expedition von Meyer's Reisebücher bis Ende dieses Jahres sandten wir heute allen mit uns verkehrenden Handlungen via Leipzig unsere diesjährige Remittenden- und Disponenten-Actur in zweifacher Anzahl.

Wem die Actur nicht zukommen sollte, möge dieselbe baldigst nochmals von uns verlangen.

Hildburghausen, 28. October 1871.

Expedition von „Meyer's Reisebücher“
 (Bibliographisches Institut).

Saldoreste und Ueberträge

[33987.] aus Rechnung 1870

bitten wir bis spätestens 15. November d. J. zu zahlen, da wir andern Falles genöthigt wären, die betreffenden Conti zu schließen, welche an dem angegebenen Termin nicht vollständig erledigt sind.

Stuttgart, October 1871.

Adolph Krabbe, Verlagsbuchhandlung.
A. Kröner, Verlagsbuchhandlung.

Niederländisches Sortiment.

[33988.]

J. L. Beijers in Utrecht empfiehlt sich zur Besorgung von Niederländischem Sortiment zu den billigsten Bedingungen.

Zu beachten!

[33989.]

Vor mehreren Tagen versandte ich die Remittenden-Actur zu Grieben's Reise-Bibliothek. Handlungen, welchen die Actur nicht zugeht, wollen dieselbe gef. verlangen.

Ich bitte bis Ende November 1871 zu remittiren.

Die gebundenen Bücher wollen Sie gef. sorgfältig verpacken lassen!

Disponenden kann ich nur von den mit einem Stern versehenen und auf der Disponenden-Actur aufgeführten Artikeln gestatten.

Berlin, den 30. October 1871.

Albert Goldschmidt.

[33990.]

Oskar Leiner

Buchdruckerei

Leipzig

empfeilt sich zur geschmackvollen und correcten Herstellung von wissenschaftlichen und anderen Werken, eleganten Accidenzien, Illustrations- und Farbendruck etc.

Billigste Preise.

Reiche Auswahl der neuesten Schriften. Lager aller buchhändlerischen etc. Geschäftspapiere. — Eigne Buchbinderei.

Xylographische Anstalt

[33991.]

von August Müller

in Leipzig, Albertstrasse 24.

Den Buchhandlungen Württembergs zur Nachricht!

[33992.]

Das Königl. Ministerium des Cultus und Unterrichts zu Stuttgart hat unter d. 3. d. M.

Launitz' Wandtafel der antiken Kunst

sämmtlichen Gymnasien und Seminarien zur Anschaffung empfohlen.

Cassel, 14. Octbr. 1871.

Theodor Fischer.

[33993.] Die Herren Verleger oder Restinhaber wissenschaftlicher theologischer und philosophischer Werke zu herabgesetzten Preisen werden um deren Mittheilung, behufs Aufnahme in meine theologischen Kataloge, ergebensit ersucht.

Berlin.

Hugo Rother.

(Theolog. Antiquariats-Buch- und Kunsthandlung.)

[33994.] Die Gesehwitz'sche Hofbuch. (Paul Schrobbsdorff) in Düsseldorf ersucht die betreffenden Herren Verleger, ihr in Zukunft unverlangt je 2 Exemplare à cond. sämtlicher neuer Erscheinungen über Finanzwissenschaft, Nationalökonomie, Verwaltung und Statistik zu senden.

[33995.]

Preis-Courante

Fröbel'scher Spielbeschäftigungen

erbitten unter Streifband direct

Derßen & Co. in Schwerin i/M.

[33996.]

Empfehlungs-Anzeige.

Haasenstein & Vogler

in Leipzig.

Zeitungs-Annoncen-Expedition.

[33997.] Zur Einrichtung einer Leihbibliothek offerire ich 1000 Bände, ältere und neuere Romane, gut gebunden, sehr gut gehalten. Verzeichniß steht zu Diensten.

G. F. Mäder in Waldheim.

[33998.] Mit dem 1. October d. J. mußten wir die leider sehr große Anzahl von Handlungen, die uns noch schulden, von der Auslieferungsliste streichen.

Hildburghausen.

Kesselring'sche Hofbuch. E. Ronne's Verlag.

[33999.] Die Gesehwitz'sche Hofbuch. in Hannover ersucht um gef. umgehende à cond. Einsendung von je 1 Exemplar Wandtafeln für den Anschauungs-Unterricht, gewerblichen, mineralogischen und botanischen Inhalts.

Italienisches Sortiment und Antiquariat.

[34000.]

Regelmässig ein Mal wöchentlich gehen Eil-Sendungen nach Leipzig; alle wo immer angezeigten älteren und neueren Werke werden aufs schnellste und billigste besorgt.

Venedig.

Justus Ehardt.

[34001.] G. Haefel in St. Petersburg bittet um unverlangte Zusendung von Revitäten über Schul-Gesetzgebung in einfacher Anzahl à cond.

Leipziger Börsen-Course

am 4. November 1871.

(B = Brief. bz. = Bezahlt. G = Gesucht.)

Table with columns for location (Amsterdam, Augsburg, Belg. Bankplätze, Berlin, Bremen, Frankfurt a. M., Hamburg, London, Paris, Wien) and exchange rates for various currencies and gold/silver.

Table titled 'Sorten.' listing various types of gold and silver coins (Zpf., Ducat, etc.) and their prices.

* Der K. S. Verordnung vom 18. Mai 1867, die fernere Zulassung ausländ. Banknoten in Appoints v. 10 Mf. und darüber betreffend, haben durch Errichtung von Einlösungstellen genügt (Börsenbl. 1867. S. 1505): 1) die Geraer Bank, 2) die Gothaer Privatbank, 3) die Weimariac's Bank.

Inhaltsverzeichnis.

Large table listing names and numbers, likely an index or directory of advertisements or publications.

